Nr. 02/2023 | 147. (34.) Jahrgang

RAZ

RADEBURGER ANZEIGER

Ausgabetag: 24.02.2023

nächster Ausgabetag: 31.03.2023

SEIT 1876

Unabhängige Zeitung mit den Amtsblättern der Stadt Radeburg und der Gemeinde Ebersbach

Was man hat, weiß man erst zu schätzen, wenn es weg ist/war.

Die Interaktion mit dem Publikum sorgte für viel Spaß auch noch am Ende des Umzuges. Platz 1 für Gruppe Michael Mösch.

Die 66. Saison des Radeburger Karnevals war endlich wieder eine. Und was für eine! Der Höhepunkt war der Straßenumzug am Faschingssonntag, den mindestens 20.000 Besucher live erlebt und mitgefeiert haben. Der Straßenumzug war zuvor zwei Jahre lang ausgefallen und zuletzt vor drei Jahren endete er im Festzelt. Wie passt da doch das Motto: „Mit 66 Jahren – da fängt das (Faschings-) Leben (wieder) an!“

Mit zufriedenem Gesicht schlenderte Ex-Präsident Olaf Häßlich, nunmehr Ehrenpräsident, hinter dem Umzugswagen des Elferrates die Bahnhofstraße hinauf, wo sich ein Spalier an Menschen gebildet hatte, so dicht wie lange nicht. Er klatscht Hände ab, umarmt, lässt sich knuddeln. Endlich kann er mal nur einfach genießen, ohne Verpflichtungen, ohne Terminkorsett – und nun kommt nach Tagen auch noch ganz pünktlich die Sonne hervor!

Die Gruppe 12 um Lothar Lucke landete mit Außerirdischen in RABU.

Die Stimmung ist bestens. Hier fliegen gleich die Löcher aus dem Käse und schon geht sie los, die Polonaise der 65 Umzugswagen. Sie schlängelt sich durch die schmalen Straßen unseres Röderstädtchens – nicht gerade mit ganz großen Schritten, eher vor zurück zur Seite ran, denn alle haben sich sooooo lange nicht gesehen. Immer wieder Stopps, Tanzeinlagen, Bonbonregen auf närrisch behütete Kindsköpfe. Immer wieder Reden, Schlachtrufe, gegenseitige Begrüßungen und Bekundungen ewiger Verbundenheit mit RABU, dem Narrenreich nördlich von Dresden.

Und dann kommen die ersten Umzugsgruppen für den Prämierungswettbewerb. Die Gruppe Lothar Lucke (Nr. 12) landet mit wabernden Außerirdischen in den Herzen des Publikums. Über dem Handwagen rotiert ein Weltempfänger, an dem ein Mini-Alien klebt. Sind das etwa die in Amerika jüngst gesichteten unbekannten Flugobjekte? Auf jeden Fall hat die Gruppe auch Astronauten dabei, die das klären könnten! Nach den „Quallen“ beim letzten Umzug noch einmal eine tolle Steigerung! Trotzdem wird es am Ende „nur“ Platz 13, weil so viele Gruppen so enorm zugelegt haben, wie wir gleich sehen werden.

Mit der Startnummer 16 verpasst der „66jährige Wein“ der Gruppe Lars Tennert aus Ebersbach die Top10 auch nur ganz knapp. Die Mädels in blauen und grünen „Weintraubenkostümen“, die Jungs guckten aus Weinfässern und hatten lustige Sprüche am Haupt kleben – wie z.B. „Trink mal drüber nach“.

Die Gruppe Michael Prohaska (Nr. 19) war die erste von mehreren Gruppen, die aus 66 Jahren die Route 66 machten, was auch die optischen Aufmacher bei der Hirschsaal-Dekoration waren und was im Faschings-Heft übernommen wurde. Auf die 66 Jahre wurde aber dennoch angespielt – durch ein die Wüste Nevada durchfahrendes Skelett, das für reichlich Lacher beim Publikum sorgte.

Der Gruppe Uwe Lehmann (Nr. 26), die Gruppe mit dem Abo auf Platz 4, hätte man sehr gewünscht, endlich mal auf Platz 3 zu kommen. Als die Gruppe vorbeizog, schien das auch im Bereich des Möglichen zu liegen. Mit einem bunten Blumenstrauß ehrte sie Ex-Präsident Olaf Haßlich, der RABU seit 1991 nicht nur aus den Untiefen der Wendezeit gelenkt, sondern auf einen ganz neuen Level geführt hatte. Der aufwendig handgearbeitete überdimensionale Blumenstrauß aus Phantasieblumen und die dazu passend gestalteten Blütenkränze um die Köpfe der erwachsenen Gruppenmitglieder, die von den Kindern in Bienenkostümen umschwirrt wurden, machten sicher nicht nur dem nunmehrigen Ehrenpräsidenten Freude. Doch Vorsicht! Der „Blütenstaub“ auf den Gesichtern wechselte bei der „Interaktion mit dem Publikum“ schnell mal den Besitzer! Zum Ende „nur“ Platz 8. Aber Uwe Lehmann sagte schon im Vorfeld: „Es geht uns gar nicht um die Platzierung. Wir machen hier einfach immer gerne mit und versuchen, den vielen Zuschauern etwas anzubieten. Teilnahme ist alles!“

Die Gruppe 16 um Lars Tennert verpasste knapp die Top-10.

Die Gruppe Michael Prohaska (Nr. 19) sorgte mit ihrem „fahrenden Skelett“ für viele Lacher im Publikum.

Ein Dankeschön an den Ex-Präsidenten Olaf Häßlich brachte die Gruppe 26 um Uwe Lehmann mit ihrem Blütenmeer dar.

Und dann ging es Schlag auf Schlag mit Top-Platzierungen. Die Gruppe Mandy Klotzsche (27) legte die gesamte Umzugsstrecke auf Händen laufend zurück! Eine Super-Idee, für die es am Ende Platz 9 und einen von zwei Sonderpreisen gab, die ein Novum sind in der Geschichte der Prämierungen.

Gruppe 27 von Mandy Klotzsche legte die Umzugsstrecke auf den Händen zurück.

Weiter ging es mit Love, Peace and Harmony. „2 Jahre ohne RABU – heute ziehen wir uns die Rübe zu!“ meinte die Gruppe Falk Ziesche aus Rödern (Nr. 29), die sich mit einer Mischung aus Campingplatz- und Woodstock-Atmosphäre auf Platz 12 rauschte. Wenn man dem Zug hinterher sah, entdeckte man an der Rückwand des Zeltes die Beschriftung „Man soll ni alles globen - keine Macht den Drogen!“ und spielte da auf die aktuelle Legalisierungspolitik an. Am Umzugswagen angehängt rollte ein Sarg, der zum „Schrecken“ der Kinder am Straßenrand sich hin und wieder öffnete und unter dem Gelächter der überraschten Zuschauer den Blick auf eine „Leiche“ freigab. Das Bild korrespondierte hervorragend mit dem Lomnitzer Carnevals Club, die im Vampir-Style „Elixiere für ewige Jugend“ versprachen.

Mit der Blue Man Group, pardon… „Blumen“ Group aus Bärwalde und Bärnsdorf (Nr. 31) wurde der „Kampf um die Spitzenplätze“ eröffnet. Im Vorjahr hatten sie den „Lehmanns“ schon das Abo auf Platz 4 streitig gemacht. Nun hatten sie sich noch mal gesteigert und wie die Lehmanns auf Blumen gesetzt – quasi als Antwort auf ihren eher monochromen Auftritt beim letzten Umzug. Diesmal war alles farbenfroher, aber doch wieder sehr stilbewusst. Wer denkt sich sowas aus? „In großer Runde fanden wir die Idee, dann wurde ein Schnittbogen gemacht und vier „Schneiderinnen aus Leidenschaft“ mit Unterstützung von zwei ideenreichen Seniorinnen nähten die Kostüme und die passenden Accessoires. Ausschließlich Handmade!“ versichert Gruppen-Anmelder Jens Meister. Mädchen und Frauen, wenn sie nicht ohnehin blond waren, trugen blonde Perücken und gelbe Oberteile, die den Blütenboden darstellten. Dazu Röcke in Pink, die den Kelch und die Blätter bildeten. Schwarze Strumpfhosen vollendeten das Erscheinungsbild. Begleitet wurden die Blumen von Fasstrommlern, die zu schwarzer Grundkleidung vom Schuh bis zum Zylinder dunkelgrüne, leicht ins türkis gehende Westen trugen, darüber gleichfarbige Fräcke und in dem Pink der Blütenblätter trugen sie Krawatten, Fliegen und Binder. Frack und Zylinder waren zudem ebenfalls mit gelb-pinken Blüten besetzt. All das Beschriebene wiederholte sich auf dem Umzugswagen. Der Diskjockey ja als Rhythmusgeber der Trommler an einem riesigen Mischpult mit goldenem Mikrofon.

Fortsetzung auf Seite 2

Falk Ziesche aus Rödern (Nr. 29) rauschte mit einer Mischung aus Campingplatz- und Woodstock-Atmosphäre auf Platz 12.

Die „Blumen“-Group aus Bärwalde und Bärnsdorf (Nr. 31) landete auf Platz 6.

Fortsetzung von Seite 1

Hinter ihm noch einmal eine gelbpinke Blüte, in dem als Gimmick ein kleiner, aus Trickfilmen bekannter Maulwurf mit RCC-Narrenkappe saß. Ja, wer wollte das überbieten? Am Ende landete man wieder vor den Lehmanns – aber „nur“ auf Platz 6, denn es sollte noch besser kommen. Die Jury war sich diesmal übrigens sehr einig.

Den hier schon mehrfach beschworenen vierten Platz holte sich „mit über 66 Armen“ der Mega-Tintenfisch der Gruppe Mandy Eichhorn.

Den 4. Platz holte sich mit „66 Armen“ die Gruppe von Mandy Eichhorn

Auch hier gilt das zuvor Geschriebene. Was haben die alle für geniale Kostümbilder! Die Damen tanzten ganz in Schwarz, darüber mit lila Tüll abgesetzte Korsetts, aus denen violette Tintenfischarme wachsen. Dazu schwarze Plissee-Röcke, grandios gearbeitete Zylinder, auf denen je ein Octopus sich „festgesaugt“ hat. Im Zentrum des Ganzen ein meterhoher silberner Krake, dessen Arme von „Service-Männern“ (schwarze Hosen, weißes Hemd, schwarze Weste, Zylinder) gehalten wurden – nein, nicht nur gehalten… Damit „tätschelten“ sie das Publikum auf beiden Straßenseiten. Man hatte natürlich Angst, dass aus den Armen gleich glibberige Tinte kommt… Absolut coole Interaktion. Wow! Wenn das nicht der erste Platz ist, fress‘ ich ´nen Tintenfisch! Aber wir sind ja erst bei der Hälfte des Umzugs.

Dann kamen schon die Bärnsdorfer um Markus Nicklisch (Nr. 34). Auf dem Umzugswagen die Nachbildung eines rosa Chevrolets, der von den Mitgliedern des Bärnsdorferleben e.V. auf 66 heißen Reifen eskortiert wurde. Durchgehend im Rock’n roll Look, schwarz, weiß und rosa waren die bestimmenden Farben. Die Mädchen und Damen in den typischen weißen Petticoats mit schwarzen Punkten, ebenso gefärbte Stirnbänder, Sonnenbrillen, schwarze Oberteile, Accesoires in rosa. Die Jungs mit schwarzen Jacken und schwarzen Sturzhelmen, Rallyestreifen drauf – weiß und rosa natürlich. Und dann diese Fahrzeuge. Wer denkt sich sowas aus? Vorn die Kinder auf Trittrollern mit rosa Schutzblechen, die Damen mit „tragbaren Mopeds“, die Herren mit „Einrädern“ im Chopper-Stil. Die Chopper hatten zwar nur das Vorderrad, aber was braucht man Hinterräder, wenn man zwischen den Stoßdämpfern einen Getränkehalter hat! Als „Scheinwerfer“ dienten Karbidlampen, die sich bei näherem Hinsehen als Blechschüsseln mit angeklemmten Weihnachtsbaumlampen entpuppten. Am Ende kam Platz 7 heraus, weil es einfach so viele ganz tolle Gruppen gab, die nur Zehntel oder Hundertstel auseinander lagen.

Und da kamen schon die nächsten mit Ambitionen auf den Faschingssonntagumzugssieg – mit Sahne und Eis machte die Gruppe Conny Ottlinger (Nr. 36, Rödern/Radeburg) auf Fasching heiß. Der Aufwand kennt da schon keine Grenzen mehr, denn tatsächlich wurde im Minutentakt echte Sahne in Cornetto-Waffeln ausgegeben! Die Vorhut der Gruppe einheitlich im rotweiß gestreiften Eisverkäuferlook, mit weißen Schiffchen auf den Köpfen. Aus umgehängten Kisten wurde Popcorn von den Akteuren verteilt. Die Eissorten auf den Speisekarten hatten kreative Abwandlungen der Namen der Gruppenmitglieder. Und hinter dem Eiswagen tanzten dann die bunten Früchteeisbecher. Unter den Sahnehauben Mädels, Frauen, die sich schon viele Jahre in die Herzen der Zuschauer – und der Jury – tanzen. Nach Tintenfischen und Blumen Group wusste man schon: das wird alles ganz eng. So war es dann auch. Ab Platz 12 bis Platz 2 am Ende nur jeweils 100stel Abstände! Platz 2 holte sich am Ende diese leckere Gruppe. Aber das Beste kommt bekanntlich zum Schluss und der war noch ein ganzes Ende entfernt!

Nur ein paar Nummern weiter sprach sich wie ein Lauffeuer herum: Eis oder Nudeln? Auf dem Umzugswagen der Gruppe Raiko Richter (Nr. 42) prangte ein riesiger Nudeltopf. Daran Gabel und Löffel, wobei die Gabel sogar mit Nudeln umwickelt war. Basilikum und Tomaten fehlten auch nicht. Köche mit riesigen Kochlöffeln sicherten das Fahrzeug seitlich ab. Dann folgten die gleichen „Botschaften“ noch mal auf Beinen. Das ist schon mal eine Idee, Mädels als Gewürze laufen zu lassen. Die Männer dagegen streckten ihre Köpfe aus den Nudeltöpfen, Nudeln quollen heraus und sogar an Blasen kochenden Wassers wurde gedacht. Schließlich kamen auch noch die Teller. Mädels in Röcken, die jeweils einen Tisch samt Teller darstellten, grün und rot passend zu Tomate und Basilikum, darauf die Nudelteller, passende „nudelfarbende“ Oberteile, der Kopfschmuck: ein Nudel-Tomaten-Basilikum-Mix, unter dem lange tomatenrote Haare quasi als feine Tomatensoße hervorliefen. Jede Haube anders. Handarbeit. Wer auf solche Ideen kommt. Wahnsinn. Die Geschichte dahinter ist, dass Mitglieder der Umzugsgruppe nach

Mit Sahne und Eis machte die Gruppe Conny Ottlinger (Nr. 36, Rödern/Radeburg) dem Publikum Appetit.

Faschingsveranstaltungen irgendwann noch zu jemandem nach Hause gingen, bei dem man sich dann an Nudeln sättigte – und das wurde irgendwie zur Gewohnheit: Nudelparty nach Faschingsveranstaltungen. Das hatte man jetzt zwei Jahre lang vermissen müssen und erst mit der 66. fängt es wieder an… Hier stimmte einfach alles. Das ist dann doch wohl die klare Nummer 1! Nein. Immer noch nicht. Nudeln und Eis teilten sich den zweiten Platz. Wahrscheinlich ein Novum, dass die Punkte sogar auf’s Tausendstel gleich waren.

So ein Glück, dass es RABU wieder gibt! Das war zu dem Zeitpunkt schon überall im Umzug und an den Straßenrändern wahrgenommen worden. Nun kam die Gruppe Tobias Hübler aus Berbisdorf (Nr. 44), die genau das ins Bild setzte: Wir Glückspilze! Auf dem Umzugswagen ein riesiges Kleeblatt, von kleinen Fliegenpilzen flankiert und dann wieder diese Kostümierung… Da ist man hin und weg. Auf den ersten Blick: alle „gehen“ als Fliegenpilze. Auf den zweiten Blick: diese Verarbeitung. Jeder Pilz steht natürlich auf einem Wiesenkränzchen. Grüne Kniestrümpfe, grüner Blättersaum an den beinlangen Blousons. Marienkäfer aufgenäht. Jeder hat noch einen Glückspilz und ein Kleeblatt auf die Wange gemalt bekommen. Dazu gabs noch Kleeblatt- oder Glückspilz-Tragetaschen. Und was immer wieder bei den tausendstel Abständen eine Rolle spielt: die Gruppe permanent in Aktion, alle tanzend, alle Heiterkeit ausstrahlend, was nach hinten immer wichtiger wird, denn auch das Amstraßenrandstehen wird zunehmend anstrengend, besonders für die kleinen Gäste. Platz 5 sprang dafür bei den Juroren heraus, worüber sich die Gruppe sicher riesig gefreut hat. „Gesellschaftliches Engagement und Zivilcourage des Einzelnen – hier in Gestalt der Schwester Agnes – stoßen auf gut gemeinte, aber weltfremde Funktionärsentscheidungen,“ heißt es auf Wikipedia über die gleichnamige DEFA-Komödie, die zeitlos zu sein scheint. Christian Berndt (Nr. 46) aka Agnes Kraus brachte sie wieder in Erinnerung, indem er/sie auf seiner/ihrer Schwalbe durch Rabu knatterte. „Mit 66 Jahren ist Schwester Agnes wieder mittendrin“. Für diese Rolle gab es einen Sonderpreis, denn naturgemäß kann man in einer solchen Rolle nicht alle Kriterien erfüllen wie eine Umzugsgruppe.

Ein paar Gruppen nach Agnes kam Ruth. Ruth 66 als Verballhornung des in dieser Saison vielfach reflektierten Highways durch Amerika. Ruth 66 entdeckte man bei einem näheren Blick in den Umzugswagen, der eine typische amerikanische Tankstelle darstellen sollte, als Dame hinter dem Tresen, die wohl ein beliebtes Reiseziel der Biker ist. Auch hier waren wieder Chopper unterwegs – bei den Ebersbachern hier etwas bequemer als bei den Bärnsdorfern in Form von Laufrädern. Da das zwar ökologisch aber akustisch langweilig ist, wurden die Räder trotzdem mit lautstarken Motoren versehen. Leicht zu übersehen: achtet, wenn ihr Euch die Videos anschaut, die in unserer Online-Ausgabe verlinkt sind, mal auf die Lösungen für die Scheinwerfer. Ihr schmeißt euch weg! Die Gruppe 49 um Toni Drobisch kam mit diesem Spaß auf Rang 10.

Noch erwähnt werden sollte die Gruppe Sabrina Muschter (Nr. 51), erstmals als „Team Hofwall“ dabei, die auch den ältesten Teilnehmer des Umzugs stellten, der stolze 98 Jahre alt ist und dessen Wunsch es war, auch einmal beim Umzug mit dabei sein.

Wie gesagt, das Beste kam zuletzt – jedenfalls fast zuletzt. Die Gruppe Michael Mösch (Nr. 59) ließ mal wieder keinen ran und sicherte sich den Sieg knapp mit drei Hundertsteln vor den beiden Zweitplatzierten. Mit ihrer „Poli(nesischen) Klinik“ unter dem Motto „Statt mit chemischen Substanzen therapieren wir mit Tanzen“ zelebrierten sie die Rückkehr des Frohsinns auf die Straßen von RABU. Erna Walther läuft vorne weg und animiert das Publikum mit einem riesigen Ball zum Mitmachen. Hinter ihr der Umzugswagen, aufgerüstet zu einer gigantischen Diskothek, auf der ein polynesisch tätowierter Diskjockey den Rhythmus vorgibt, flankiert von Männern, die Kassettenrecorder auf ihren Irokesenhäuptern tragen, während fröhlich schwarzgelockte Mädels unter selbstgetragenen Diskokugeln mit einer ausgereiften Choreographie tanzen, die den Garden der Vereine in nichts nachstehen. Jungs mit mannshohen Maorimasken, die bei den Ureinwohnern Neuseelands die Sonne symbolisieren, bringen den naturverbundenen Geist der Polynesier dem närrischen Volk von RABU nahe. T-Shirts beschriftet mit „Maskenpflicht“ und „Masked Singer“ bringen ein zuletzt nerviges Thema zurück in einen freundlichen Kontext. Das Ganze ist ein Meisterwerk! Mindestens 20.000 Zuschauer standen an den Straßenrändern. Unabhängig von früheren vielleicht zu optimistischen Annahmen bestätigten viele Teilnehmer, so viele Menschen am Straßenrand schon lange nicht mehr gesehen zu haben. Vielleicht ist es ja wirklich so, dass man Dinge erst wieder zu schätzen weiß, wenn sie mal weg sind/waren.

Die Gruppe von Raiko Richter (Nr. 42) servierte einen riesigen Nudeltopf mit allen Zutaten und landete ebenfalls auf einem 2. Platz.

Die „Glückspilze der Gruppe 44 von Tobias Hübler aus Berbisdorf hatte auch ein riesiges Glückskleeblatt dabei.

Noch ein Rückblick auf die Programm-Veranstaltungen

Mit der Rückgabe des Rathausschlüssels im Anschluss an die Auszeichnungsveranstaltung in der Fastnacht endete die 66. Saison, die zugleich Wiederauferstehung und Neuanfang war. Der Generationswechsel an der Vereinsspitze sicherte Kontinuität auf dem erreichten hohen Niveau und brachte zugleich Neues hervor. Unter der Regie von Marcel Krause, mit dem Schützenhaus-Team im Rücken, werden neue Formate ins Spiel gebracht, sowohl im Zelt als auch in den sozialen Medien. Damit ist man am jungen Publikum, seinen Kommunikations-, Hör-, Seh- und Tanzgewohnheiten dran und hat die Weichen auf Zukunft gestellt. So gab es während der Tollen Tage zahlreiche kurze und unterhaltsame Interviews mit verschiedensten Vereinsteilen. Zum Beispiel auf dem YouTube-Kanal RCCrabu sind sie immer noch zu sehen.

Auch das Narrengericht hat sich verjüngt. Sehr angenehm zu erleben, dass weniger die eigene Show im Mittelpunkt steht, sondern tatsächlich der Dialog mit dem närrischen Sünder, der ja schließlich die in der Höhe selbst festzulegende „Strafe“ für die ihm vorgeworfenen (Un)taten zahlen soll. Durch Änderungen an der Beleuchtung und bessere Akustik konnten die Zuhörer dem Geschehen auf der Bühne viel besser folgen.

Dass Olaf Häßlich als Ehrenpräsident weiterhin eine aktive Rolle bei der Programmgestaltung spielt, sichert Kontinuität. Normen, die das Brauchtum vorgibt, sollten nicht fahrlässig fallengelassen werden, sondern wenn, dann mit Sinn und Verstand in neue Formen gebracht werden.

Die Auftritte der eigenen Abteilungen sollten der wesentliche Teil des Programms bleiben, auch bei den Zeltveranstaltungen. Die Zugabenwünsche des Publikums schon beim RABU-Miniclub am Samstagabend haben gezeigt, dass man das nicht missen möchte.

Mit den Nummern „Wo war ich in der Nacht von Freitag auf Montag“ und „Chicki Chicki“ hat die NP wieder das richtige Gespür für’s Publikum gehabt – vom älteren Prunksitzungs-Publikum bis zum jugendlichen Publikum, von der Reloaded bis zum Remmidemmi. Gleiches ist dem Elferrat mit „Night Fever“ und dem „Sonnenstudio“ gelungen. Alle Achtung, wie sie das immer wieder hinbekommen.

Die Garde band in ihre Nummer „Las Vegas“ das Prinzenpaar ein. Seit einigen Jahren wird immer wieder gern dieser gemeinsame Auftritt einstudiert. Auch Prinz André III. und Prinzessin Nadine I. meisterten diese Aufgabe mit Bravour.

Um RAP-Musik mit anspruchsvollen, aber sehr schnell gesprochenen Texten ist es etwas schade, wenn es im Lärm, der nun mal im Megazelt herrscht, untergeht. Da es ja aber trotzdem interessierte Zuhörer gibt, wäre es vielleicht mal eine Idee, den Text irgendwo auf einer Leinwand mitlaufen zu lassen. „Was das alles kostet“ war eine von Nils und Heiko vorgetragene recht witzige Nummer.

Den Abschluss bildete, auch schon mit einer gewissen Tradition, der gemeinsame Auftritt der Garde und der NP. „Evolution of Dance“ zeigte die Entwicklung verschiedener Tanzformen von den Goldenen Zwanzigern bis heute. Am Ende kommen alle „Generationen“ noch mal zusammen auf die Bühne und dann schließen sich die vorher aufgetretenen Gruppen an. Das ergibt im Gegensatz zum Schlussbild des so genannten „Nullteils“, bei dem fast alle in ihren Uniformen auf der Bühne stehen, ein faszinierendes, farbenfrohes Faschings-Schlussbild. Diesmal war es etwas anders, denn die Verabschiedung von Olaf aus seinen Ämtern als Vereinsvorsitzender und als Präsident des Elferrates war praktisch bei jeder Veranstaltung eine fest eingeplante Programmnummer. So kamen neuer (Kai) und alter Präsident (Olaf) zunächst allein auf die Bühne, erklärten noch einmal den Vorgang des Generationswechsels und dann kamen alle anderen wieder auf die Bühne, um dies gemeinsam mit dem Publikum zu zelebrieren – zum letzten Mal beim Remmidemmi am Samstagabend also. Und nun konnte es Olaf endlich abhaken und am Umzugssonntag gemütlich und entspannt durch das Menschenspalier laufen – aber das sagten wir bereits.

Klaus Kroemke

Ein Video vom gesamten Umzug ist auf der Seite www.rcc-radeburg.de verlinkt. Lest DIESEN Beitrag online, klickt in die Bilder und schaut euch die jeweiligen Gruppen im Videoclip an!

Manchmal steckt der Narr im Detail. Man beachte auch die kreative Scheinwerferlösung.

Kam auf „66 heißen Reifen“ – Gruppe 34 von Markus Nicklisch

RADEBURG

Ausgabe: 02/2023

Ausgabetag: 24.02.2023

Informationen & Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Radeburg für Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf & Volkersdorf, amtliche Mitteilungen des Stadtrates & der Stadtverwaltung Radeburg

Die Bürgermeisterin und der Stadtrat der Stadt Radeburg gratulieren sehr herzlich allen Jubilaren der Monate Februar und März und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Stadt Radeburg

Vollsperrung Hospitalstraße am Donnerstag, 09.03.23

Die SachsenEnergie führt am **Donnerstag, 09.03.23** zwischen 8 und 14 Uhr Wartungsarbeiten an der Trafostation Höhe Hospitalstraße 36 durch.
Für den Aufbau einer Stromnetzersatzanlage ist die Vollsperrung der Hospitalstraße aus Richtung Bahnhofstraße direkt vor der Einmündung Siedlung notwendig.
Die Hospitalstraße wird aus Richtung Bahnhofstraße zur Sackgasse (keine Durchfahrt Richtung Siedlung / Rehaklinik), entgegengesetzt bleibt die Hospitalstraße bis zur Sperrung hinter der Einmündung Siedlung befahrbar.
Der ÖPNV wird einen Ersatzfahrplan anbieten.

Stadt Radeburg – Baumaßnahmen/Verkehrseinschränkungen

Radeburg – Königsbrücker Straße S 100 Vorankündigung

Bei bauoffener Witterung erfolgt ab 06.03.2023 die erneute Vollsperrung um die Bauabschnitte über die Autobahnrampen fertigzustellen. Es gilt die weiträumige Umleitung für den Gesamtverkehr; die nahräumige Busumleitung wird wieder eingerichtet.
Die Königsbrücker Straße bleibt innerhalb der Ortslage befahrbar.
Von März bis Juni 2023 kommt es dort zu Behinderungen wegen Kanalsanierungsarbeiten.

Eine Presseinformation durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr erfolgt kurz vor tatsächlichem Baubeginn. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Internetseite der Stadt Radeburg.

Später erfolgt die Herstellung der Kreuzung an der Friedrich- Ludwig-Jahn-Allee. Dann wird wieder eine Ampelanlage die Zufahrt über die Würschnitzer Straße dorthin regeln.

Radeburg – Vollsperrung Schulstraße

Im Zuge der baulichen Erweiterung der Oberschule „Heinrich-Zille“ besteht eine länger andauernde Vollsperrung des Verkehrs zwischen der Einfahrt in das Schulgelände und der Moritz-Richter-Straße.
Der Gehweg auf der Seite des Sportplatzes bleibt jederzeit nutzbar.

Stadt Radeburg / Einwohnermeldeamt

Wir bitten um Terminvereinbarung zur Vorsprache im Einwohnermeldeamt unter 035208 96119.“

Stadt Radeburg

Die Stadt Radeburg informiert:

Meldungen bezüglich defekter Straßenbeleuchtung senden Sie bitte per E-Mail an rathaus@radeburg.de bzw. bauamt@radeburg.de oder telefonisch an 035208/961-0.

Die Meldungen werden innerhalb einer Woche gesammelt und an den jeweilig zuständigen Dienstleister weitergeleitet.

Die tatsächliche Ausführung der Reparaturen liegt beim Dienstleister und kann sich in einzelnen Fällen über mehrere Wochen hinziehen.

Die Stadt Radeburg hat darauf nur bedingt Einfluss, daher bitten wir von Mehrfachmeldungen und weiteren Nachfragen abzusehen.

Landkreis Meißen

Ehrenpreis 2023 des Landkreises Meißen

Im Dezember 2008 hat der Kreistag Meißen die Stiftung eines Ehrenpreises für ein verdienstvolles bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Meißen beschlossen. Der Preis – ein Becher aus Meissner Porzellan – wird seither in jedem Jahr an sechs verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger überreicht.

Der Landkreis Meißen schreibt diesen Preis hiermit öffentlich aus. Voraussetzungen für die Ehrung sind vorbildliche Leistungen auf kommunalpolitischem, kulturellem, sportlichem, sozialem oder ökologischem Gebiet sowie der Kinder- und Jugendarbeit.

Vorschläge können Vereine, Verbände, Unternehmen, Einrichtungen sowie Einzelpersonen mit Angabe eines Kontaktes für Rückfragen bis zum **14. April 2023** an das

Landratsamt Meißen
Büro Landrat
Brauhausstraße 21
01662 Meißen

senden. Die vorgeschlagene Person sollte ihren Wohnsitz im Landkreis Meißen haben. Jeder Vorschlag bedarf einer aussagekräftigen Begründung und muss durch mindestens zehn verschiedene Unterschriften begleitet werden.

Die Verleihung des Ehrenpreises findet üblicherweise im Rahmen des Sommerfestes des Landkreises Meißen statt.

Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, den 30.03.2023 – 19.30 Uhr im Ratssaal der Stadt Radeburg

Sprechstunden im Bürgerbüro der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 11

Friedensrichter:	**nur mit Terminvereinbarung:**	**03 52 08 / 9 61-11**
Rentenberatung:	**nur mit Terminvereinbarung: 01 51 / 11 64 63 40**	
Energieberatung:	**jeden 4. Dienstag im Monat von 16:30 – 18 Uhr (nur mit Terminvereinbarung: 0800-809802400 oder 03 52 08 / 9 61-11)**	
Schuldnerberatung	**Freitag, den 17.03.2023 von 9–12 Uhr (nur mit Terminvereinbarung: 0 35 22 / 52 87 45)**	

Senioren- und Pflegeberatung - nur Telefonsprechzeiten: 035208/88624 oder 0176 14022815

Stadt Radeburg · Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Photovoltaik PVA Radeburg“

Der Stadtrat der Stadt Radeburg hat am 26.01.2023 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Sondergebiet Photovoltaik PVA Radeburg“ beschlossen.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans hat eine Gesamtgröße (Bruttofläche) von ca. 13 ha und ist in der Anlage zum Aufstellungsbeschluss zeichnerisch dargestellt. Er gliedert sich in 2 Teilflächen und beinhaltet die Flurstücke 1756/1, 1191/a, 1191/b, 1191/c, 1191/d, sowie die Flurstücke 1576, 1520/5, 1520/7-12 der Gemarkung Radeburg.

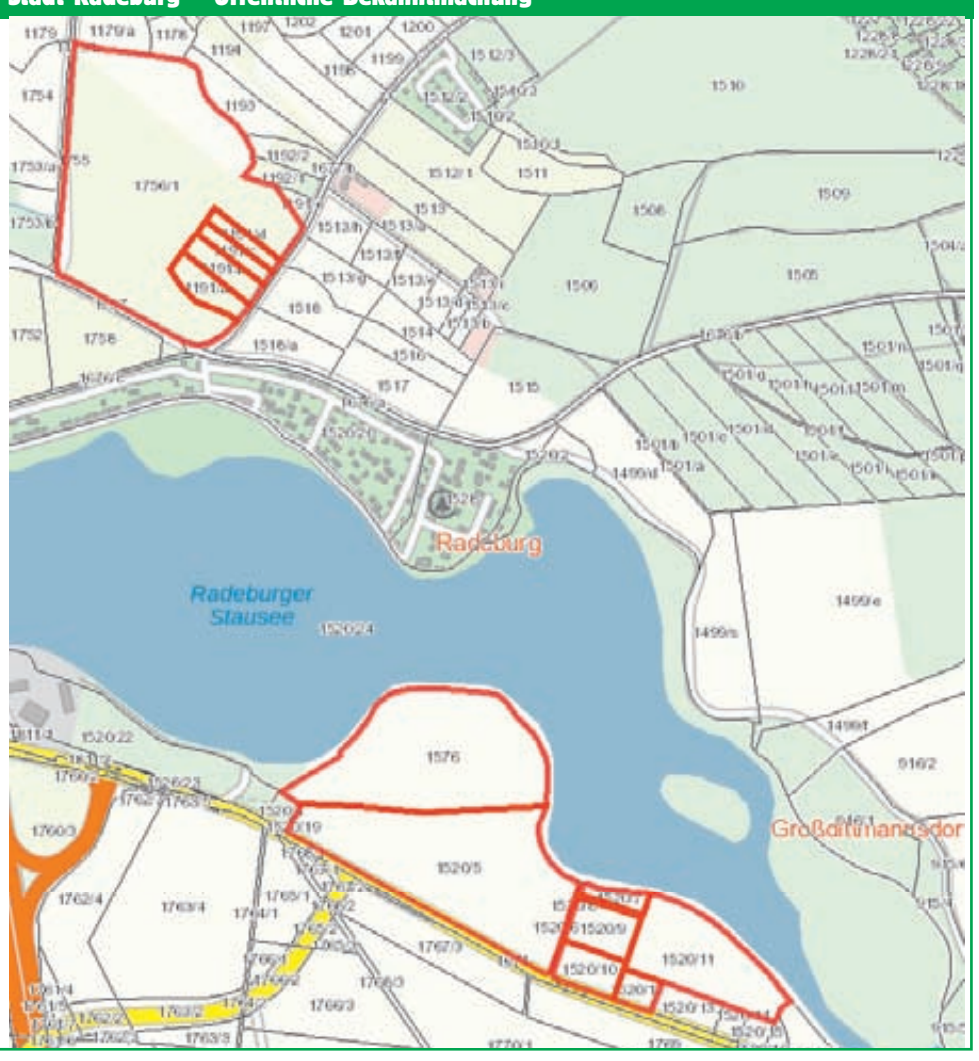
Planungsziel ist die Errichtung von einer Photovoltaikanlage/ Photovoltaikmodulen zur Erzeugung von Strom auf dem Gebiet der Gemarkung Radeburg im Bereich der Flurstücke 1756/1, 1191/a, 1191/b, 1191/c, 1191/d, 1576, 1520/5, 1520/7-12.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem der Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

06.02.2023
Michaela Ritter , Bürgermeisterin

Quelle: Landesamt für Geobasisinformation Sachsen
Geoportal Sachsenatlas
Internet: www.geosn.sachsen.de



Stadt Radeburg

Vorbereitung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen der ordentlichen Gerichtsbarkeit für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in diesem Jahr finden bundesweit die Wahlen zum Schöffen-/ Jugendschöffenamt für die Jahre 2024 bis 2028 statt.
Die Aufstellung der entsprechenden Vorschlagslisten, die Wahl und die Berufung erfolgen in einem vorgeschriebenen Verfahren.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Stadt Radeburg wohnen und am 1.1.2024 mindestens 25 und noch nicht 70 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil.

Interessierten Bürgern möchten wir die Möglichkeit geben, sich für die Aufnahme in die Vorschlagsliste zu bewerben. Die Bewerbungen werden dem Stadtrat vorgelegt, dessen Zustimmung für die Aufnahme in die Vorschlagsliste erforderlich ist.

Die Wahl der Schöffen erfolgt dann endgültig durch einen unabhängigen Wahlausschuß beim Amtsgericht.

Weitere Informationen und das Formular für Ihre Bewerbung finden Sie unter https://schoeffenwahl2023.de.

Bewerbungsformulare finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite unter www.radeburg.de.

Sie erhalten das Formular auch bei der **Stadtverwaltung Radeburg Sekretariat Frau Weißmantel Heinrich-Zille-Str. 6, 01471 Radeburg**

oder auf Anforderung per Mail an rathaus@radeburg.de.

Ihr vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Bewerbungsformular übersenden Sie bitte **bis spätestens 31.03.2023** an die angegebene Anschrift oder geben dieses im Rathaus, Heinrich-Zille-Str. 6, im Sekretariat ab.

Bewerbungen für das Amt als Jugendschöffe richten Sie bitte an das Jugendamt des Landkreises Meißen, Loosestraße17/19, 01662 Meißen, Tel.: 03521/7250.

Ich danke bereits jetzt allen Bewerberinnen und Bewerbern für Ihre Bereitschaft zur Übernahme des verantwortungsvollen Amtes eines Schöffen bzw. Jugendschöffen.

Mit freundlichen Grüßen
Ritter, Bürgermeisterin

Technischer Ausschuss

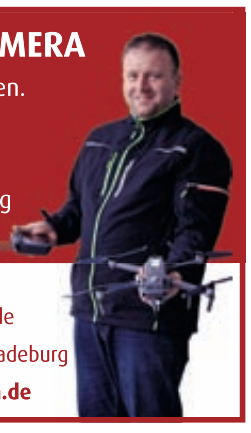
am Dienstag, 07.03.2020 – 19 Uhr im Ratssaal der Stadt Radeburg

Verwaltungsausschuss

am Dienstag, 21.03.2023 - 19 Uhr im Ratssaal der Stadt Radeburg

DROHNE MIT WÄRMEBILDKAMERA

„Vermeiden Sie kostspielige Wasserschäden. Ich bin Energieberater, Baudiagnostiker & Schadensgutachter. Durch den Einsatz von Drohne und Wärmebildkamera muss ich Ihnen nicht einmal zur Schadensfeststellung aufs Dach steigen.“



Energieberatung & Baudiagnostik
Mirco Lehmann
-Sachverständigenbüro-

Tel.: 0170/2922709
info@energie-lehmann.de
Rosenweg 12 • 01471 Radeburg
www.energie-lehmann.de

Danksagung

Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
hast dein Bestes uns gegeben,
ruh in Frieden und hab Dank.

Andreas Schöpf
* 06.12.1935 † 10.01.2023

Nachdem wir meinen lieben Mann, unseren Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa zu Grabe getragen haben, möchten wir uns von Herzen bei allen bedanken, die uns in dieser schweren Zeit beigestanden haben. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut sowie der Pfarrerin Prokopiev, die uns mit ihren tröstenden Worten Halt gegeben hat. Wir sind dankbar für die Anteilnahme und Unterstützung durch Verwandte, Freunde und Nachbarn, die uns gezeigt haben, dass wir in dieser schweren Zeit nicht allein sind. Möge mein Mann in Frieden ruhen und in unseren Herzen weiterleben.

In Liebe und Dankbarkeit
deine Frau Inge
im Namen aller Angehörigen

Danksagung

Dank sagen wir allen, für die Begleitung auf dem letzten Weg, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, wenn Worte fehlten, für die Blumen und Geldspenden, für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit.

Wir werden Dich vermissen!

Ralf Just
* 20.09.1949 † 24.12.2022

deine Jana
deine Kinder Bianca und Rita mit Familien
im Namen aller Angehörigen

HEIZÖL und KOHLEN

OT Neusörnewitz · Köhlerstraße 16
01640 Coswig · Tel.: 03523-71512
Mo. – Fr. 8.00 – 17.30 Uhr
www.miersch-brennstoffe.de

Wir suchen

freie Flächen ab 5 ha zur Pacht für Solarparks.

Wir bezahlen

je nach Projekt bis 4900 Euro jährlich pro Hektar.

Zusätzlich beteiligen wir Sie an unseren Stromerträgen. So profitieren Sie von einer weiteren Einnahmequelle.

Tel. 0 26 04/ 95 29 725

E-Mail: info@solar-projects.eu
Mehr unter: www.solar-projects.eu

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale

WITTKE NATURSTEIN
01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 03 52 08/ 24 18
Fax 03 52 08/ 43 27

Radeburg

Achtung! Der 28. Zillelauf ist im Anmarsch!

Am 25.3.23 ist es wieder soweit. Ab 9.30 Uhr startet die 28.Auflage des Zillelaufs an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee in Radeburg. Schirmherr ist erneut der Landtagspräsident Herr Rößler.
Diesmal gibt es wieder den Bambini-Lauf und alle Lauf- und Walker-Strecken von 2km bis 10km.Die 10km-Strecke kehrt wieder in der altbekannten Form (2 Runden durch den Radeburger Wald)zurück.
Es wird auch die schnellste Radeburgerin und der schnellste Radeburger gesucht (bei Fremdvereinen bitte Radeburg als Heimatstadt angeben).
Onlineanmeldungen und Nachmeldungen vor Ort sind auch wieder möglich.
Also raus in den Frühling und los! Alle weiteren Infos unter www.zillelauf.de.

Bis bald
Euer Zillelauforganisationsteam

Stadt Radeburg

Heimatmuseum Radeburg öffnet zum Zillelauf!

Zum 28. Heinrich-Zille-Lauf am 25. März 2023 wird auch das Heimatmuseum Radeburg außerplanmäßig seine Türen öffnen. Von 14 bis 16 Uhr können sich alle Interessierten thematisch passend im Heinrich-Zille-Kabinett über den berühmten Sohn der Stadt Radeburg informieren und einige seiner Werke im Original betrachten.
Aber auch sonst lohnt sich der Besuch im Radeburger Museum mal wieder. Denn gleichzeitig sind auch die besten Karikaturen des Heinrich-Zille-Karikaturenwettbewerbs 2023 zu sehen.
Die jährliche Auszeichnung wurde in diesem Jahr zum fünften Mal vergeben. Unter dem Motto „Wohl bekomm's!“ wurden insbesondere die Ernährung und Lebensmittelindustrie und deren Auswüchse ins Visier genommen. Rund 400 Zeichnungen von über 70 Künstlerinnen und Künstlern gingen für die Auswahl ein. Der von der Jury gekürte Sieger, Jan Kunz aus Flöha, zeigt auf seiner Karikatur eine fröhliche Herrenrunde, die einen Hund mit dem Befehl „Fass!“ losschickt. Daraufhin kehrt das Tier folgsam mit einem Fass Bier zurück. Sponsor des mit 1.000 Euro dotierten Hauptpreises ist das sächsische Unternehmen Freiberger Brauhaus.
Über 70 weitere Arbeiten des Wettbewerbs zum Heinrich-Zille-Karikaturenpreis 2023 sind im Heimatmuseum Radeburg zu sehen. Wie gewohnt können alle Besucherinnen und Besucher in der noch bis zum 30. März laufenden Sonderausstellung wieder ihren Publikumsliebling küren.

Radeburg

Stadtbibliothek lädt zum Besuch ein

Die Stadtbibliothek Radeburg auf der Meißner Straße 1a lädt nach umfassender Renovierung zum Besuch ein. Ende letzten Jahres wurden zahlreiche neue Regale beschafft, die Bibliothek hat nun eine freundlichere Ausstrahlung. Eine bequeme schöne Sessellandschaft lädt zum Verweilen ein.
Durch die vorteilhafte Umgestaltung der schon vorhandenen Regale können die zahlreichen Neuanschaffungen jetzt besser präsentiert werden.

Jährlich im Frühjahr und im Herbst werden viele neue Bücher aus dem aktuellen Buchhandels-Sortiment angeschafft. Dabei wird Wert darauf gelegt, die gesamte Bandbreite von Belletristik über Krimis, Kinder- und Jugendbüchern bis hin zu Ratgebern zu berücksichtigen.
Weiterhin verfügt die Stadtbibliothek Radeburg über neun Zeitschriften-Abos, somit sind immer die aktuellsten Ausgaben im Angebot.
Im Sommer beteiligt sich die Bibliothek am sachsenweiten „Buchsommer“. Dies ist eine Aktion speziell für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahre. Im Rahmen dieser Aktion werden eine Vielzahl von Büchern extra für Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeschafft. Zum Abschluss gibt es immer eine kleine Feier und verschiedene Preise zu gewinnen, eine Teilnahme lohnt sich also in jedem Fall.
Ab dem 1. März 2023 gilt eine neue Nutzungs- und Entgeltordnung für die Stadtbibliothek Radeburg. Diese ist auf der Homepage der Stadt Radeburg zu finden unter:
https://www.radeburg.de/leben-in-radeburg/oeffentliche-einrichtungen/bibliothek/
Die Anmeldung als Leser der Stadtbibliothek Radeburg ist für Kinder kostenlos.

Im Jahr 2022 gab es erfreulicherweise 51 Neuanmeldungen und auch seit Beginn dieses Jahres steigt die Nutzerzahl stetig an. Die Bibliothek verfügt über eine Online-Plattform (https://radeburg.bbopac.de/index), auf welcher der gesamte Katalog (aktuell 8908 Titel) eingesehen werden sowie die eigenen Ausleihen verwaltet werden können.

Öffnungszeiten:
Dienstag: von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 –16.00 Uhr
Mittwoch: von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag: von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

mini Lernkreis **Nachhilfe**
seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training
Zeugnissorgen? Nachhilfe im Einzelunterricht od. in kleiner Gruppe direkt in Radeburg, Prüfungsvorbereitung Abitur & Realschule, Crashkurse, Onlineunterricht, Nachhilfe über Bildungspaket (BuT)
Infos & Beratung: Tel. 035240 778735 oder im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Schadstoffe dürfen nicht einfach irgendwohin entsorgt werden! Deshalb: Gebührenfreie Abgabe am Schadstoffmobil

Auch im Jahr 2023 tourt das Schadstoffmobil wieder durch die Region Meißen.
Am 4. März steht es zum ersten Mal bei der Frühjahrstour von 8:00 bis 12:00 Uhr auf dem Wertstoffhof in Gröbern. Dann am 11. März in der gleichen Zeit auf dem Wertstoffhof Nossen. Am 22. März ist das Schadstoffmobil auf dem Wertstoffhof Meißen und am 29. März in Weinböhla, jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr.
Alle Termine sind im Abfallkalender zu finden. Da jede Annahmestelle genutzt werden kann, lohnt sich ein Blick ins Internet, wo sich alle Termine rund um dem Wohnort anzeigen lassen.
Das Schadstoffmobil nimmt haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm an, auf den Wertstoffhöfen bis 60 Liter. Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen und beschrifteten Gefäßen abgegeben werden. Es erfolgt keine Annahme von radioaktiven Stoffen.
Behälter mit wasserlöslichen Anstrichstoffen (Wandfarbe) gehören nicht zum Schadstoffmobil. Die Farbe austrocknen lassen und dann im Restabfall entsorgen; der leere Farbbehälter kommt in die Gelbe Tonne.
Schadstoffe dürfen nicht einfach an den Haltestandorten abgestellt werden, ohne auf das Mobil zu warten. Das ist untersagt, können doch Gefährdungen durch zum Beispiel undichte Behälter für Mensch und Tier nicht ausgeschlossen werden.
Im Herbst findet die zweite Schadstoffsammlung statt.

Service-Telefon: 0351 4040450

SG Klotzsche / Biathlon

Zwei Podestplätze

Beim Deutschlandpokal im Biathlon, der auf Grund nicht ausreichender Schneebedingungen in den Deutschen Biathlonarenen ins italienische Martell verlegt wurde, glänzte der Ebersbacher Lennart Hunger, SG Klotzsche, in der AK 16 mit zwei Podestplätzen.
Im Einzel über 12,5 km gewann er in 44:31,7 (3/1/0/1) hinter Lukas Tannheimer DSV Ulm und Bjorn Ole Hedrich SK Nesselwang die Bronzemedaille.
Im Sprint über 7,5 km holte er in 23:34,8 (1/0) Silber. Gold ging wiederum an Lukas Tannheimer aus Ulm.
Sein Vereinskamerad Moritz Bergt lief im Einzel der AK 17 auf einen guten 9. Platz.
Den Grundstein für diese Erfolge legten beide mit zahlreichen Trainingseinheiten in der AK 8-15 im Radeburger Gewerbegebiet.

Lutz Kaiser

Suche
Schuppen / Garage / Lager / Unterstand
Größe: ca. 20m²
Tel.: 01520/9031590

Jagdgenossenschaft Großdittmannsdorf/ Boden

Einladung zur Vollversammlung

Zur unserer Vollversammlung für das Jagdjahr 2023/2024 laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) am **Dienstag, den 28.02.2023 um 19.00 Uhr** in das ehemalige Gemeindeamt Großdittmannsdorf recht herzlich ein.
Wie schon in den letzten Jahren erwähnt, müssen wir immer wieder darauf hinweisen, dass wenn Änderungen in den Eigentumsverhältnissen bejagbarer Flächen entstehen, diese auch dem Jagdvorstand mitzuteilen sind.
Diese Einladung mit der Tagesordnung können Sie in den örtlichen Schaukästen einsehen.

Vorstand Jagdgenossenschaft
Helfried Meister Jagdvorsteher

Bereitschaftsdienste

Apothekenbereitschaft

25.02.	Engel-Apotheke Radeburg	Tel.: 035208/387730
26.02.	Regenbogen-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/405995
27.02.	Sonnen-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/732008
28.02.	Adler Apotheke Radebeul	Tel.: 0351/ 8309778
01.03.	Markt-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/459051
02.03.	Hirsch Apotheke Moritzburg	Tel.: 035207/81911
03.03.	Stadt Apotheke Radebeul	Tel.: 0351/8304168
04.03.	Triebischtal-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/452631
05.03.	Apotheke an der Elbe Radebeul,	Tel.: 0351/837390
06.03.	Hahnemann-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/453384
07.03.	Löwen-Apotheke Radeburg	Tel.: 035208/80429 o. 0800/8042900
08.03.	Moritz-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/738648
09.03.	Bethesda Apotheke Radebeul	Tel.: 0351/8362378
10.03.	Rathaus-Apotheke Coswig	Tel.: 03523/75508
11.03.	Apotheke Radebeul West	Tel.: 0351/8361478
12.03.	Alte Apotheke Weinböhla	Tel.: 035243/32213 o. 035243/32030
13.03.	Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Tel.: 03521/72030
14.03.	Löwen-Apotheke Großenhain	Tel.: 03522/502481
15.03.	Spitzgrund Apotheke Coswig	Tel.: 03523/62762
16.03.	Apotheke am Kupferberg Großenhain	Tel.: 03522/310020
17.03.	Stadtwald-Apotheke Meißen-Triebischtal	Tel.: 03521/45000
18.03.	Neue Apotheke Coswig	Tel.: 03523/60236
19.03.	Mohren-Apotheke Großenhain	Tel.: 03522/51170
20.03.	Rathaus-Apotheke Weinböhla	Tel.: 035243/32832
21.03.	Kronen Apotheke Coswig	Tel.: 03523/75234
22.03.	Engel-Apotheke Radeburg	Tel.: 035208/387730
23.03.	Regenbogen-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/405995
24.03.	Sonnen-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/732008
25.03.	Adler Apotheke Radebeul	Tel.: 0351/8309778
26.03.	Markt-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/45905

Zahnärztlicher Notdienst Radeburg/Moritzburg

25./26.02.	ZÄ Ute Grünberg DD-Weixdorf, Paul-Wicke-Str.10 Tel. 03 51 / 8 80 69 21, mobil: 0173 / 5 42 28 43
04./05.03.	Praxis Dr. Hentschel, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 9 Tel.: 03 52 05/7 45 71
11./12.03.	Frau Dr. Preußker, Moritzburg, Zillerstr.3 Tel. 03 52 07 / 8 23 82
18./19.03.	Praxis Dr. Krjukow, Moritzburg, August-Bebel-Str. 2a Tel. 03 52 07 / 8 21 18 und 8 14 53
25./26.03.	Frau Dr. Muschter, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str.16 Tel. 03 52 05 / 5 43 87

Danksagung

Dein Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gerne noch bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu ertragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.

Tiefbewegt von der großen Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, schönen Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von meiner lieben Frau, unserer guten Mutti, herzensguten Oma und Schwester, Frau

Sabine Rie geb. Günther
*23.12.1956 † 09.01.2023

zu teil wurde, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und Klassenkameraden herzlichst bedanken.

Ein besonderer Dank gilt der Pfarrerin, Frau Prokoplev, für Ihre tröstenden Worte sowie dem Privaten Bestattungshaus Fritsche für die würdige Abschiednahme.

In stiller Trauer und Gedenken
Ehemann Wolfgang Rie
ihre lieben Kinder Susann und Michael mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Volkersdorf, im Januar 2023

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Dresden:

Die Vermittlung des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die Tel.-Nr. 116 117

Bereitschaftszeiten:
Mo, Di, Do: 19 – 07 Uhr
& Fr.: 13 – 07 Uhr
Sa., So.& Feiertag: 07 – 07 Uhr

www.116117info.de/html

ANTEA BESTATTUNGEN

Wir gehen den letzten Weg mit Ihnen gemeinsam.

Herr Arnold berät Sie in Radeburg zu Vorsorge und Bestattung.
August-Bebel-Str. 3 I Tel. 035208 / 34 97 77 I **www.antea.de**

Danksagung

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, erzählt lieber von mir und traut Euch ruhig zu lachen. Laßt mir einen Platz zwischen Euch, wie ich ihn im Leben hatte.

Wir bedanken uns bei allen, die uns in der schweren Zeit des Abschieds von unserer Schwester und Mutti

Andrea Kopke
geb. Neuber
* 31.07.1961 + 19.01.2023

beigestanden haben. Besonderer Dank gilt auch Pfarrerin Prokopiev und dem Bestattungsinstitut Teuchert für die einfühlsame Trauerbegleitung.

In liebevoller Erinnerung
Dagmar, Jens und Grit
im Namen aller Angehörigen

WIR SAGEN DANKE ALL DENEN, ...

... die unseren „Bäckermeister“

Jürgen Reif
* 18.02.1973 † 19.12.2022

auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihre Trauer auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsunternehmen ANTEA.

Schwester Karin mit Rico und Marleen
Sohn Toni
Söhne Paul und Emil mit Marika
Tochter Lia mit Mandy und Eileen
sowie alle Angehörigen.

Februar 2023

Danksagung

Einen lieben Menschen zu verlieren tut sehr weh. Dann ist es wohltuend, mitfühlende Menschen an seiner Seite zu finden.
Die in so vielfacher Weise zum Ausdruck gebrachte Anteilnahme, die ihn ehrte und uns tröstete, hilft uns die schweren Stunden leichter zu ertragen.

Dafür danken wir von Herzen.

Günther Hetmank
*02.06.1939 †08.01.2023

In liebevoller Erinnerung
Deine Töchter Silvia und Simone
mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Danksagung

Du bleibst immer in unseren Herzen

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von

Johannes Zimmer
* 23.06.1951 † 31.12.2022

möchten wir uns recht herzlich für die zahlreiche aufrichtige Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch dem Pfarrer Rudolf Hesse und seiner Frau Elisabeth.

In liebevoller Erinnerung
deine Christine
sowie deine Tochter Claudia mit Alfons
und Enkel Valentin und Vincent

... so weit weg, doch im Herzen ganz nah

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann, unserem guten Vati und Opa

Lutz Heßner
* 25.09.1954 † 27.12.2022

Dank sagen wir allen

für die Begleitung auf dem letzten Weg,
für die tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben,
für den Händedruck, wenn Worte fehlten,
für die Blumen und Geldspenden,
für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit.

Deine Rosemarie
deine Kinder Melanie und Linda mit Familien

Danksagung

Ein Abschied, aber kein Vergessen.

Klaus Stecher
*28.10.1944 † 10.12.2022

Dank sagen wir allen für die Begleitung auf dem letzten Weg. Den Freunden, Schulkameraden, ehemaligen Arbeitskollegen, Nachbarn und Bekannten. Ein Händedruck wenn Worte fehlten, für die tröstenden Worte gesprochen oder geschrieben und den vielen Geldgaben.

In stiller Trauer
deine liebe Jutta
Tochter Marion mit Gerald
Enkel Anja mit Ralf und Nick
Enkel Uwe mit Ines und Yasmin
Janinne mit Alex und Emil

Danksagung

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben. Jeder auf seine Art.

Heinrich Gerlach
* 26.02.1940 † 18.01.2023

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind. (Vicor Hugo)

In stillem Gedenken
Familie Heinz Strauß

Großdittmannsdorf, im Februar 2023

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und meinen lieben Vater und Opa

Hans-Peter Biedermann
*18.06.1943 † 13.01.2023

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

In liebevoller Erinnerung
Tochter Sandra mit Jens
Enkel Nico
Lebensgefährtin Monika

Wenn der Mensch den Menschen braucht

Privates Bestattungshaus Fritsche

01471 Radeburg • Dresdner Straße 6

Wir sind in bewährter Weise 24 Stunden für Sie da

☎ 03 52 08 / 3 07 08 & 0173 / 3 81 17 89

Edith Mehnert
* 05.05.1939 † 25.12.2022

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihr entgegengebracht wurde.

Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Rolf Mehnert
im Namen aller Angehörigen

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 147. (34.) Jahrgang, 1990 neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann & Herrn Pfarrer Martin Koch, unabhängige Zeitung & Bekanntmachungsblatt, mit dem Amtsblatt der Stadt Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf, Volkersdorf & Großdittmannsdorf), dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf & Rödern), Informationsblatt für Moritzburg, Steinbach, Tauscha, Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz, Zschorna und Medingen. **Herausgeber, Anzeigenannahme, Layout, Satz & Distribution:** Ideenwerk Radeburg GmbH, 01471 Radeburg, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax (035208) 80811. **Verantwortlicher Redakteur für Druckausgabe:** Stefan Graf, **Internet:** www.raz24.info, **E-Mail:** post@raz24.info, **Verantwortlicher Redakteur für Online-Ausgabe:** Klaus-Dieter Kroemke, **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bürgermeisterin Michaela Ritter, Tel. 035208 9610, Fax 035208 96125, E-Mail: rathaus@radeburg.de, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bürgermeister Falk Hentschel. **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Ideenwerk Radeburg GmbH, Stefan Graf, Kontaktdaten wie oben. Der Radeburger Anzeiger erscheint mindestens 1 x im Monat. Anzeigenschluss ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise & Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr.1/2019 in der Fassung vom 01.05.2020, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion & der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.
Disclaimer: Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Text für die Mehrzahl die im Duden angegebene Form verwendet. Dies stellt keine Benachteiligung des weiblichen oder eines anderen Geschlechts dar.

Containerdienst/Schüttgüter

Vermietung von: PKW- und Baumaschinentransport-anhängern, Baumaschinen und Baugeräten, Bagger, Radlader, Stampfer, Erdbohrer, Steinsägen und vielem mehr auf Anfrage!

Hauswartdienste · Garten- & Landschaftsbau · Schüttguttransporte

HGS Nicklich

0172/7 94 18 63

Lindeberg 15 · 01471 Radeburg · www.hgs-nicklich.de

DRK-Blutspendedienst

Achtung! Neues Spenderlokal

Die nächste Blutspendeaktion in Radeburg ist am 06.03.2023 von 15:30 bis 19:00 Uhr in der Grundschule am Meißner Berg 80.

Kindertagesstelle Haselnussspatzen

Freie Plätze in der Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe des Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) „Meißner Berg“ hat wieder freie Plätze. Die Krabbelgruppe ist konzipiert für Kinder im Alter von 0 – 1,5 Jahren mit Eltern.
Wir laden herzlich zum gemeinsamen Singen, Spielen und Plaudern in unsere Krabbelgruppe, immer donnerstags von 8:30 – 10.00 Uhr, bei den „Haselnussspatzen“ (Gartenstraße 7 Radeburg) ein.
Kostenfreie Anmeldung unter: 035208/346510

Mit freundlichen Grüßen Michael Reuter/ Leitung

Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Bürgerinformationsveranstaltung zum geplanten Neubau eines Geh- und Radweges S 91 Radeburg – Rödern

Im Rahmen des 100-Kilometer-Radwegeprogrammes des Freistaates Sachsen ist der Neubau eines ca. einen Kilometer langen Geh- und Radweges entlang der S 91 zwischen Radeburg und Oberrödern geplant. Vom sächsischen Landesamt für Straßenbau und Verkehr wurde die LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH mit der Projektbetreuung dieser Maßnahme beauftragt.
Im Zuge der Planungen wird am 14.03.2023 ab 18 Uhr im Ratssaal der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 6 01471 Radeburg eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden.
Vor dem Hintergrund der derzeit laufenden Anhörung der Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Abschlusses der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) wird die LISt GmbH zum aktuellen Planungsstand und über die weiteren Schritte informieren.
https://mitdenken.sachsen.de/1033541

Ansprechpartner:
Frau Stephanie Ihle,
M.A., LISt GmbH
Telefon: +49 37207 832-107
E-Mail: stephanie.ihle@list.smwa.sachsen.de

AfD-Kreisverband

Friedensmahnwache in Radeburg

Der AfD-Kreisverband organisierte in den letzten Tagen im gesamten Landkreis Meißen Friedensmahnwachen und war unter anderem am Mittwoch, dem 8. Februar, in Radeburg. Passanten und einige an der Straße Vorbeifahrende signalisieren Zustimmung zu der Mahnwache. Das AfD-Transparent mit der Aufschrift „Schwerter zu Pflugscharen“ wurde auch beim „Montagspaziergang“ in Radeburg gezeigt. Die Reaktion der Demoteilnehmer darauf war unterschiedlich.

Am gestrigen Mittwoch machte die AfD wieder mit einer Banneraktion auf sich aufmerksam. Zuletzt waren Mario Beger (MdL) und weitere Vertreter aus dem Kreisverband Meißen im Juni des vergangenen Jahres mit ihrer Friedensmahnwache in Radeburg vor Ort.
„Der Krieg kann nur am Verhandlungstisch enden,“ erklärt Mario Beger, Direktmandatsträger unseres Wahlkreises im sächsischen Landtag. „Sanktionen zerstören unsere Wirtschaft und Waffenlieferungen verlängern nur den Krieg.“ Eine Position, die noch vor nicht allzu langer Zeit selbst in den Regierungsparteien Konsens war und um die man jetzt streiten müsse. „Gestern sagte man noch: wir liefern keine Waffen, dann keine Angriffswaffen – jetzt liefert man Panzer, aber verspricht: keine Flugzeuge oder U-Boote. Was soll man dieser Regierung noch glauben? Man kann nur den Protest dagegen zum Ausdruck bringen. Wie viele könnten noch leben, hätte die internationale Gemeinschaft von Anfang an mit ihrer Macht und ihrem Einfluss auf Verhandlungen gesetzt? Diese unverantwortliche Kriegspolitik muss sofort beendet werden.“
Nachdem die AfD als einzige der größeren Parteien dem Widerstand gegen die Coronamaßnahmen eine parlamentarische Stimme gab, versucht sie nun auch beim Thema Krieg und Frieden diese Rolle einzunehmen und macht darauf nun auch wieder auf der Straße aufmerksam. Passanten und einige an der Straße Vorbeifahrende signalisieren Zustimmung zu der Mahnwache. Nur wenige nehmen sich Zeit für ein direktes Gespräch. So berichtet ein alter Radeburger, die Bombennacht am 13. Februar 1945 in Dresden zwischen Trümmern verbracht zu haben. „Niemand von den Überlebenden hätte damals was anderes gesagt als: Nie wieder Krieg! Die meisten heute wissen gar nicht, was das bedeutet. Ich habe eine Bekannte in der Ukraine und sie schwört: sie will den Krieg auch nicht. Nur die wahnsinnige Regierung will das!“
Das Transparent „Frieden schaffen ohne Waffen“ mit dem AfD-Logo war auch bei den letzten Montagspaziergängen in Radeburg zu sehen, einige Teilnehmer vom Montag waren hier auch auf der Mahnwache dabei. RAZ fragte einen der Beteiligten, ob der Spaziergang dann eine verkappte AfD-Veranstaltung sei. Das sieht er nicht so. „Ich bin kein AfD-Mitglied, teile aber die Aussagen auf den Transparenten. Deshalb haben wir uns auch eins ausgeliehen,“ sagt der Mann, der nicht namentlich genannt werden möchte. „Die Meinung der Spaziergänger dazu ist unterschiedlich. Manche möchten nicht hinter der AfD herlaufen, aber entscheidend ist doch nicht, wer etwas sagt, sondern was er sagt. Die AfD ist der Sponsor des Plakates, aber die Aussage ist entscheidend. Meine Meinung.“

KR

www.werbe-steinberg.de
Wir beschriften Schilder, Gebäude, Autos, drucken Visitenkarten, Briefpapier, Umschläge uvm. mit eigener Onlinedruckerei. www.druckass.de
Wir beraten Sie auch gern vor Ort.
z.B. 500 Visitenkarten = 22,- €
Tel. 035208/9630

Ladengeschäft
ab April 2023 in Radeburg zu vermieten, zentrale Lage, Großenhainer Straße, ca. 50 m², barrierefrei.
Telefon 0173 38 74 374

Regionale Produkte
Milch, Eier, Honig, Mehl am Milchautomat Volkersdorf

Landwirtschaftsbetrieb F. Lorenz
Moritzburger Straße 1
01471 Volkersdorf
Facebook: „Milchautomat Volkersdorf“

4½-Zimmerwohnung im Zentrum von Radeburg zu vermieten.
130m², 1.OG+DG, 2 Balkone, 2 Bäder, Garten, Stellplatz od. Garage ab ca. Juli KM 985€ + NK
Tel. 0151-17245222

Schöne Wohnung in 2. OG, Jugendstilvilla am Meißner Berg in Radeburg zu vermieten.
Aufzug vorhanden, 130 qm, 4 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Kellerraum, Fahrradraum, Gartennutzung opt., KM 975 €, Parkplatz opt. 30 €, ab sofort Tel. 0170 18 68 300.

Heizöl | Diesel | Briketts | Pellets | Transporte
1932 – 2022 90 Jahre
Brennstoff- und Mineralölhandel Köckritz GmbH
Schulplatz 1 | 01936 Königsbrück | Tel. 03 57 95/3 15 40
www.koeckritz-brennstoffe.de

WOHNEN AM MEISSNER BERG IN RADEBURG
zur Vermietung stehen:
66 moderne 2-/3-/4-Raumwohnungen
gehobene Ausstattung
barrierefrei
Domizil Immobilienverwaltung GmbH
Tel. 035208-3499819 | info@domizil-radeburg.de | www. domizil-radeburg.de

eventim
Vita Cola
BOSE PROFESSIONAL
Starlights LIVE
Die SynthPhonische Orgel ☆ Show
von und mit
Nico Wieditz
KULT-TOUR 2023
POP - ROCK - FILMMUSIK - MUSICAL - KLASSIK
LAMBADA - ABBA - BILLIE EILISH - FLUCH DER KARIBIK - EURYTHMICS
PET SHOP BOYS - HEINZ RÜHMANN - NEUE DEUTSCHE WELLE
J.S. BACH - QUEEN - DEPECHE MODE - MARTIN LUTHER
DEEP PURPLE - WALT DISNEY UND VIELES MEHR...
11. MÄRZ 2023
Stadtkirche RADEBURG
Einlass ab 17:30 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr
Tickets: LEILANY - BLUMEN am Markt - Radeburg

Suche wirklich gründliche Putzperle, die ca. 4 Std./Woche unseren gepflegten 2 Personen-Haushalt putzt. Langjähriges Vertrauensverhältnis erwünscht. (Minijob oder Rechnung).
Tel. 0163 4102406

2-Zimmerwohnung im Zentrum von Radeburg zu vermieten.
62m², EG, Terrasse, Wintergarten, Stellplatz od. Garage ab ca. Juli KM 485€ + NK
Tel. 0151-17245222

LÄUFT'S NICHT?
Einer muss es ja machen!
Wir sind Ihr Profi für:
Rohrreinigung & - sanierung
FD-Rohrreinigung Dietz
Rufen Sie uns an!
24h 01522/1891234
Warten Sie nicht, bis es zu spät ist!

Der zuverlässige Händler in Ihrer Region.
Diesel | Heizöl | Schmierstoffe | Batterien | KFZ-Teile ...
Inhaber Tino Ehlert
Paulick MINERALÖL HANDEL
Ottendorf-Okrilla
Telefon: 035205 53725
eMail: info@paulick-oel.de
www.paulick-oel.de

8. Runder Tisch:

Von Zäunen, Parkplätzen und Sonnensegeln

Der 8. Runde Tisch traf sich am Donnerstag, dem 19. Januar, im „Hirsch“ und hatte zwei Themenkomplexe auf der Tagesordnung: Die Absperrung des „Blauen Lochs“ und die Gestaltung des Marktes einschließlich der Parkplatz-Frage. Unter den Teilnehmern waren Vertreter der jeweils miteinander im „Streit“ liegenden Seiten. Trotzdem kann zusammengefasst gesagt werden, dass alle kompromissbereit waren und Lösungsvorschläge ermöglichten.

Blaues Loch: Kompromisse gesucht und gefunden

Nach der üblichen Vorstellungsrunde – sieben der 21 Teilnehmer waren erstmals dabei – ging es gleich zur Sache. Elisabeth Lorenz und Frank Illgen stellten ihre gegensätzlichen Positionen vor, die in der letzten Dezemberausgabe des Radeburger Anzeigers veröffentlicht wurden.
Sie ergänzte, dass sie inzwischen mit Herrn Poppicht vom Kreisbauamt gesprochen habe. Seine Behörde ist mittlerweile hier federführend, da eine Baugenehmigung erforderlich ist. Herr Poppicht habe bestätigt, dass sich der Bauantrag in Bearbeitung befinde. Elisabeth Lorenz bat die Angler darum, unabhängig von der Entscheidung der Behörde ins Gespräch zu kommen. Vandalismus in der freien Natur durch Unvernünftige gebe es überall und man könne nicht überall Zäune bauen. Es gehe darum, gemeinsam die Natur zu erhalten, auch als Erholungsort.
Frank Illgen machte darauf aufmerksam, dass das Gelände nicht eingefriedet sei, sondern nur von der Straßenseite her eine Absperrung erfolgte. Im Ergebnis sei 2022 nur noch ein 20-Liter-Eimer an Müll wegzuräumen gewesen, während in anderen Jahren 2 Multicars voll abtransportiert werden mussten. Er machte auch auf die strengen Regeln für Angler aufmerksam. Das Badeverbot und das Verbot von offenem Feuer gelte grundsätzlich, Angler dürften nur einen Windschutz, aber keine Zelte aufbauen.
Jürgen Guller, selbst Angler, bestätigte noch einmal die beschriebene Situation vor dem Zaunbau und infolge der unerträglichen Hinterlassenschaften von meist nicht feststellbaren Personen sei der Zaun eine Art Akt der Verzweiflung gewesen. Er verstehe die Entscheidung, aber auch den Frust, der durch den Zaun bei allen anderen ausgelöst wurde.
In der Diskussion wurden haftungsrechtliche Fragen erörtert. Die Frage, ob der Verein zum Beispiel bei Badeunfällen haftbar gemacht werden kann, wurde kontrovers diskutiert, ebenso der Vorschlag, Kameras anzubringen. Das Aufstellen von Müllbehältern oder das Anbringen von Infotafeln, die auf die genannten Regeln hinweisen, wurde ebenfalls empfohlen.
Elisabeth Lorenz wiederholte ihren Antrag, stilles Mitglied im Anglerverein zu werden. „Auch wenn ich selbst nicht angle, würde ich gern zu Arbeitseinsätzen kommen und auch vor Ort darauf achten, dass die Natur hier geschützt und erhalten bleibt.“
Frank Illgen bot an, dies zu prüfen. Der Zaun sei jetzt wieder repariert und als Kompromiss seien die beiden Zugänge jetzt offen, man werde sehen, ob jetzt die hier geltenden Regeln eingehalten werden. Mit diesen jeweiligen Schlussworten konnten sich beide Seiten arrangieren.

Marktplatz: Parkplatz oder Wohnzimmer oder beides?

Nach einer kurzen Pause eröffnete Angela Hofmann die Diskussion zum zweiten Teil des Abends: die Baumaßnahme auf dem Markt ist beendet und wie geht es nun weiter? Zunächst machte sie auf die Schließung des Gemüseladens und des Schreibwarengeschäfts aufmerksam. Andere Geschäfte stünden bereits leer. Sie fragte, was auch auf der Straße viele fragen: Was unternimmt die Stadt, um hier wieder Geschäfte anzusiedeln?
Stadtrat Rüdiger Stannek erklärte, das die Stadt nicht viel machen könne, außer Rahmenbedingungen zu schaffen, wie eben den Platz attraktiv zu gestalten. „Mehr können wir erst mal nicht tun. Wir haben keinen Einfluss auf die Häuser. In der Marktwirtschaft entscheiden Vermieter und interessierte Unternehmer, was für Geschäfte sich ansiedeln.“
Anwohner wie Frank und Claudia Rüthrich beklagten, dass Anwohner besonders betroffen seien. „Parkplätze waren früher auch für die Anwohner da. Als Mieter ist man davon ausgegangen, dass man in der Nähe seiner Wohnung auch parken kann.“ Entsprechende Anträge auf Anwohnerparkplätze wie in anderen Städten wurden abgelehnt. „Manchmal muss man selbst abends mehrere Runden drehen, um einen Parkplatz zu finden.“
In der weiteren Diskussion wurde auf die Petition von Apotheker Jens Rudolph Bezug genommen, in der er den Standpunkt äußerte, dass der Mangel an Parkplätzen das Ladensterben beschleunige. Er hatte zunächst auch die Wiederherstellung der Parkplätze auf der südlichen Marktinsel gewünscht. Er betonte in der Diskussion auch noch einmal, dass es negative wirtschaftliche Folgen habe, wenn die Parkplätze wegfallen. Rüdiger Stannek stellte dazu fest, dass die Parkplätze, die es vorübergehend noch auf der Marktinsel gab, wieder weggenommen wurden, weil man den Beschluss von 2017 umgesetzt habe, der dort keine Parkplätze vorsah.
Von einst 47 wurde die Zahl der Parkplätze in besagtem Beschluss vom März 2017, den Andreas Hübler den Teilnehmern dankenswerterweise nachreichte, auf 25 reduziert. Beim Nachzählen vor Ort stellt sich heraus, dass darunter noch 2 Behindertenparkplätzesind. Zwei zusätzliche Parkplätze vor der Volksbankfiliale, die im März ebenfalls beschlossen wurden, sind ebenso wenig umgesetzt wie z.B. die Schaffung eines zusätzlichen Fußgängerüberwegs am Durchgang zum Großparkplatz.
Diese Details der fehlenden Umsetzung waren aber während der Diskussion nicht bekannt. Deshalb appellierten mehrere Diskussionsteilnehmer an die Stadträte, nicht stur an Beschlüssen festzuhalten, sondern entsprechend dem konkreten Bedarf die Festlegungen zu überdenken. Jürgen Guller, selbst ehemaliger Stadtrat, sagte: „Es gibt nichts, was sich nicht weiter entwickelt. Deshalb ist es notwendig, Veränderungen, die man feststellt, in den Stadtrat zu bringen und wieder auf die Tagesordnung zu setzen.“
Klaus Kroemke schlug vor, als einen leicht umsetzbaren Kompromiss, die Parkzeit auf dem Markt von 9 bis 18 Uhr auf eine halbe Stunde zu verkürzen. Das würde jedem entgegenkommen, der nur schnell einen Einkauf erledigen wolle. Wer dagegen einen Stadtbummel vorhabe, könne auch die 100 Meter Fußweg vom Großparkplatz in Kauf nehmen. Anwohner könnten dagegen ihre Fahrzeuge über Nacht hier stehen lassen.
Die Stadträte zogen diesen Vorschlag immerhin in Betracht.
In der weiteren Diskussion wurde dann der Focus auf „das Wohnzimmer“ gelegt, also die Ausgestaltung des Marktplatzes. Dazu stellte zunächst Mandy Thieme, die Initiatorin der Arbeitsgruppe „Marktgestaltung“ die in der Gruppe gesammelten Ideen vor.
Die „Reihen der Zaunssäulen, die alle so furchtbar finden“, die aber den Marktplatz vor dem Befahren schützen sollen, sollten durch 5 Kübel mit Bäumen aufgelockert werden. Am ehesten Ahornbäume, wie sie bereits auf dem Großenhainer Platz zu finden sind. Auf der Seite gegenüber der Apotheke oder gegebenenfalls an einer anderen Stelle, sollte ein Sonnensegel aufgespannt werden, um mehr Beschattung zu bekommen. Eine ganz spezielle Idee ist das „Eventgefährt“. Sein Erscheinungsbild ist noch nicht näher definiert, könnte aber Elemente der Radeburger Historie übernehmen – zum Beispiel an die Schmalspurbahn angelehnt sein. Es soll Gewerbetreibenden oder Vereinen zeitweise für deren Zwecke zur Verfügung gestellt werden, zum Beispiel für einen Eisverkäufer, einen Kaffee-Barista, Bratwurststand oder zum Beispiel zur Mitgliedergewinnung oder für Fundraising.
Diskutiert wurde auch das Thema Bänke. Älteren Leuten gefallen die aktuellen Bänke nicht, weil sie keine Lehnen haben. Es gab eine Reihe origineller Vorschläge dazu. Angela Hofmann brachte „Themenbänke“ in Spiel. Solche wurden in Aschau (Chiemgau) aufgestellt. Da ist jede Bank anders und es gibt Bankpatenschaften. Auch „Vereinsbänke“ könnte man machen. Jeder Verein „stellt“ und betreut eine Bank, macht damit Werbung für sich und zugleich sind Bänke, zu denen die Bürger eine Beziehung haben ein gewisser Schutz vor Vandalismus.
Am Montag, dem 6. Februar, traf sich Bürgermeisterin Michaela Ritter im Rathaus mit Vertretern des Runden Tisches zum Thema Markt. Sie war nicht bereit, zu den Parkplätzen weitere Diskussionen zu führen. Dafür hörte sie bei den Fragen der Ausgestaltung um so genauer zu. Es wurde vereinbart, dass Mandy Thieme die Vorschläge des Runden Tisches noch einmal vervielfältigungsfähig zu Papier bringt, damit diese den Stadträten zur weiteren Diskussion vorgelegt werden können, ebenso wie der von Jürgen Guller mitgebrachte erste Kostenvoranschlag.
Ein nächster Termin für den Runden Tisch wurde noch nicht vereinbart. Gewünscht wird weiterhin, mit dem Schülerrat der Zille-Oberschule ins Gespräch zu kommen. Es gibt aber noch bürokratische Hemmnisse. Sobald ein Termin steht, wird er auf den bekannten Informationswegen mitgeteilt. Sollten sich aktuell neue Themen ergeben – dann natürlich auch.

Klaus Kroemke

Jugendwerkhof Rödern

Zeitzeugen zum Thema „Zwangsadoptionen in der DDR“ gesucht

Das Forschungsprojekt „Aufarbeitung von Zwangsadoptionen in der DDR/SBZ in der Zeit von 1945 bis 1989“ sucht Zeitzeugen

Die Autoren wollen besser verstehen, wie die Abläufe und Strukturen im Kontext von Zwangsadoptionen in der DDR/SBZ gestaltet waren. Außerdem wollen sie die individuelle und familiäre Wahrnehmung und Verarbeitung von Adoptionsverläufen beleuchten.
Dazu sind sie auf der Suche nach Personen, die Erfahrungen mit dem Thema Zwangsadoption in der DDR gemacht haben und dazu bereit sind, ihre persönlichen Erfahrungen mit uns zu teilen. Bei Betroffenen kann es sich sowohl um Kinder, leibliche Eltern und Adoptiveltern sowie um weitere Angehörige und anderen Personen handeln, die Zeugen von möglichen Zwangsadoptionen geworden sind. In Online-Zeitzeugenportal können persönliche Erfahrungen geschildert werden.
Auf unserer Webseite raz24.info finden Sie unter dem Beitrag einen Link zur Befragung sowie zu Beiträgen über den Jugendwerkhof Rödern und zum Thema Zwangsadoption in der DDR.

KR

Der QR-Code führt Sie direkt zu der Befragung

Verkaufe Garten
in der Gartensparte „Röderaue“ (330m²)
Preis nach Vereinbarung
Tel. 0174-3217667

Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
Weltgebetstagsland 2023 - Taiwan unter dem Thema: „Glaube bewegt“
Freitag, den 03. März 2023 – 19.30 Uhr
in der Radeburger Kirche

Starlights live – Die SynthPhonische Orgel - Show
mit und von Nico Wieditz
Sonnabend, den 11. März 2023 – 19.00 Uhr
in der Radeburger Kirche

Bibelwoche 2023
zum Thema: „Kirche träumen – Zugänge zur Apostelgeschichte“
allabendlich 19.30 Uhr

Radeburg	Montag, 13. März	„Füreinander“ Pfarrerin Waffenschmidt
Rödern	Dienstag, 14. März	„Ohne falschen Anspruch“ Pfarrer Maurer
Radeburg	Mittwoch, 15. März	„Über Grenzen hinweg“ Pfarrerin Prokopiev
Radeburg	Donnerstag, 16. März	„Mit dem heiligen Geist“ Pfarrer i.R. Seifert
Rödern	Freitag, 17. März	„Aus dem Gefängnis heraus“ Pfarrer Kecke

Passionsmusik
Sonntag, den 26. März 2023 – 16.30 Uhr in der Radeburger Kirche

Im Namen der Kirchgemeindevertretung und der Mitarbeiter grüße ich Sie herzlich

Ihr Pfarrer Andreas Kecke

Kein Bock mehr auf Nachtschicht und die Nase voll von einer rollenden Woche?
Wollen Sie lieber...
... jeden Abend gemütlich mit Ihrer Familie essen?
... die Wochenenden & Feiertage zu Hause sein?
... geregelte Arbeits-/ und Pausenzeiten?
... auch Weihnachts-/ und Urlaubsgeld erhalten?
Haben Sie bereits einige Fragen mit JA beantwortet? Dann sind Sie bei uns richtig ... also gleich bewerben!
Wir freuen uns auf Ihre telefonische und/oder schriftliche Bewerbung an:
Alumont GmbH | Planckstraße 1 | 01471 Radeburg
Telefon 035208 8640 oder bewerbung@alumont.com
Alumont Profil am Bau
Mitarbeiter [m|w|d] als
CNC-ABKANTER
ab sofort in Radeburg zur Verstärkung gesucht.

AWO Sachsen Soziale Dienste gemeinnützige GmbH
Für unser **AWO Pflegewohnheim Rödern in Ebersbach** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Wohnbereichsleitung und stellv. PDL (m/w/d)
Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Tätigkeit • 30-40 Std./Woche • Vergütung nach Tarif • unbefristeter Arbeitsvertrag • Bürotage für Leitungsaufgaben • verlässliche Dienstplanung • max. 7 Dienste in Folge • Prämie bei der Übernahme von ungeplanten Diensten • 30 Tage Urlaub • gute Fortbildungsmöglichkeiten • Weihnachts- und Urlaubsgeld • betriebliche Altersvorsorge • vermögenswirksame Leistungen • Gruppenunfallversicherung • VVO-Jobticket.
Fachliche Voraussetzungen: Abschluss als Altenpfleger oder Kranken- und Gesundheitspfleger oder Heilerziehungspfleger mit Zusatzqualifikation Behandlungspflege • der PDL-Abschluss ist wünschenswert, auch als Fortbildung über die Einrichtung möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Ansprechpartnerin: Frau Zumpe, Einrichtungsleiterin, Tel. 035208 3989-0 / -13
Bewerbung mit der Referenznummer 2023-RÖ-31 an AWO Sachsen Soziale Dienste gemeinnützige GmbH, Personalabteilung, Georg-Palitzsch-Straße 10, 01239 Dresden; simone.bauernfeind@awo-in-sachsen.de

Wir suchen Sie (m/w/d) für unser Team im Altenpflegeheim „Friedenshöhe“ in Radeburg!
Mitarbeiter Hauwirtschaft/Küchenhilfe (m/w/d)
mit 30 - 32 h/Woche
und einen
Koch/Beikoch (m/w/d)
mit 32 h/Woche
Wir bieten:
Vergütung über Mindestlohn, Urlaubs- und Jahressonderzahlung, Zuschläge, Zusatzurlaub, Jobticket, unentgeltliches Mittagessen arbeitstäglich
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Dresdner Stadtmission Servicegesellschaft mbH
Fr. Leuthold, Leßkestr. 12, 01705 Freital
E-Mail: c.leuthold@dssgnet.de
Mobil: 0172 7144492 (Mo-Fr)

Kölling GmbH
Ihr Fachpartner für
Heizung Sanitär Klima Reparatur Wartungsservice Rohrleitungsbau Schweißarbeiten
Telefon 03 52 48 / 8 43-0
www.koelling-gmbh.de
Heidestraße 4a · OT Bieberach · 01561 Ebersbach
info@koelling-gmbh.de · Fax 03 52 48 / 8 43 43

HBS HAUSMEISTERSERVICE
0179 29 27 106
0173 94 60 996
www.hausmeisterbs.de
ALLES RUND UMS HAUS
Gartenpflege
Winterdienst
Baggerarbeiten
Hausverwaltung
Renovierungsarbeiten
Montagearbeiten
Transportservice
info@hausmeisterbs.de

AGK Ausbildungsgesellschaft für Kraftfahrer
FAHRSCHULE
Unsere Termine für:
LKW, PKW, Bus, Gefahrgut, Berufskraftfahrerausbildung, Motorrad, Moped, Kettensäge, Gabelstapler
finden Sie auf:
www.AGK24.com

Fachkliniken Radeburg

Fachkliniken Radeburg sind Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der TU Dresden

„In unserem Zentrum arbeitet eine Vielzahl engagierter, lehrbefugter Ober- und Fachärzte mit höchster fachlicher Expertise auf dem Gebiet der Geriatrie. Wir möchten daher auch Studierenden, die ihr Praktisches Jahr in Radeburg absolvieren, die Möglichkeit geben, von unserer klinischen Qualität zu profitieren. Dafür haben wir einen Ausbildungsplan konzipiert, der von unserem hochspezialisierten, altersmedizinischen Fachwissen hier am Standort profitiert", so Dr. iur. Laura Görgens, Geschäftsführerin der Fachkliniken Radeburg.

Ziel der Ausbildung in den Fächern „Innere Medizin" und „Geriatrie" im Praktischen Jahr (PJ) ist es, dass Studierende die theoretisch erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch praktische Erfahrungen bei der Patientenbetreuung anwenden und vertiefen. Zudem sollen weitere diagnostische und therapeutische Verfahren sowie ärztliches Denken und Handeln erlernt werden. Medizinische Versorgung bringt eine hohe Verantwortung mit sich. Die Studierenden lernen innerhalb des PJ damit umzugehen. Weiterhin erwerben sie Kenntnisse in der Krankenhausorganisation und in sozialmedizinischen Belangen.

Die Krankenhausleitung rechnet jährlich mit sechs Medizinstudierenden, die ihr PJ in Radeburg absolvieren werden. Mit dem Status als Akademisches Lehrkrankenhaus kann nun in noch größerem Umfang den damit verbundenen Aufgaben und Herausforderungen in den Bereichen der Lehre und Forschung nachgegangen werden. Dr. Görgens dankt daher allen Beteiligten, insbesondere Prof. Dr. med. Lorenz Hofbauer, Ärztlicher Direktor der Fachkliniken Radeburg und Direktor des UniversitätsCentrum für gesundes Altern & Bereich Endokrinologie/Diabetes/Knochenerkrankungen Dresden, der das Antragsverfahren federführend betreut hat. Sie freut sich, dass die langjährigen Bemühungen nun den erhofften Erfolg bringen.

Auch die Dekanin der Medizinischen Fakultät Dresden, Prof. Dr. med. Dr. Esther Troost, begrüßt die Aufnahme der Fachkliniken Radeburg in den Status eines Akademischen Lehrkrankenhauses. „Es freut mich sehr, den Studierenden der Medizinischen Fakultät der TU Dresden mit diesem weiteren Akademischen Lehrkrankenhaus neben dem Pflichtfach ‚Innere Medizin' ein breites geriatrisches Wissensspektrum und Fertigkeiten und Einstellungen für die Altersmedizin vermitteln zu können. Die zunehmende Vergreisung macht die Kenntnisse und den Umgang mit diesen Patienten zwingend notwendig. Das Angebot ist im bundesweiten Vergleich keine Selbstverständlichkeit im Studium der Humanmedizin."

„Natürlich erhoffen wir uns, dadurch noch mehr interessierte, motivierte und wissensdurstige Medizinstudierende für den Fachbereich der Geriatrie gewinnen zu können. Diese Bemühungen sind sehr wichtig, schaut man sich die demografische Entwicklung an. Ein wesentlicher Faktor, der die praktische Ausbildung in Radeburg attraktiv macht, ist das Ineinandergreifen von medizinischen Fachgebieten und deren enge Verknüpfung wie z.B. Psychiatrie, Neurologie, Allgemeinmedizin, Orthopädie, und Unfallchirurgie.", so Prof. Dr. med. Hofbauer.

Fachkliniken Radeburg und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden – Eine bisher einmalige Kooperation im Freistaat Sachsen

Beide Einrichtungen verkörpern zusammen eine auf dem Gebiet der Altersmedizin bisher einmalige Kooperation im Freistaat Sachsen. Die klinische Versorgung erfolgt auf höchstem Qualitätsniveau patientenorientiert, kliniküber-greifend und versorgungsintegriert. Sie wird durch eine umfassende Nachsorge, engmaschige Untersuchungen und spezialisierte Therapien auf die jeweilige Situation der Patientinnen und Patienten abgestimmt.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit beider Häuser hat sich insbesondere in den vergangenen drei Jahren auch im Hinblick auf die Erkrankungen durch COVID19 und der damit verbundenen immer häufiger auftretenden Post-Covid-Symptomatik, speziell bei älteren Menschen, weiter etabliert und vertieft.

Die enge Kooperation baut auf den drei Säulen Akutgeriatrie, Rehabilitation und Weiterbehandlung in der Tagesklinik auf.

Medizinischer Ansprechpartner:
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Lorenz Hofbauer
Tel.: +49 35208 886 12
E-Mail: Lorenz.Hofbauer@fachkliniken-radeburg.de

Regionale Wirtschaft

Ladeneröffnung in der Gärtnerei

Gruppenbild mit Katze. Am 13. Februar verlagerte die Gärtnerei Habelt den Verkauf vom Blumenlanden auf der Meißner Straße in die Gärtnerei auf der Siedlung 1 in Radeburg. „Es ist einfach wirtschaftlicher, Blumen und Pflanzen gleich da zu verkaufen wo sie wachsen," erklärt Michael Habelt. „Damit optimieren wir die Arbeitsabläufe in der Produktion. Außerdem haben wir hier in der Gärtnerei für unsere Kunden bessere Parkmöglichkeiten." Auch nehmen die Dienstleistungen außerhalb der Gärtnerei zu - wie zum Beispiel Grabpflege und Grabbepflanzung, womit wir bereits auf neun Friedhöfen tätig sind. Bei unserer langjährigen Mitarbeiterin Christina Miethe bedanken wir uns sehr herzlich für Ihre Arbeit."

Im Bild (v.l.): *Christin Meißner, Steffi Haase, Michael Habelt mit dem „Gärtnerei-Tiger" Willi, Sebastian und Carola Habelt*

Dresdner Heidebogen

Vereinsseminar „Bild- und Persönlichkeitsrechte – Wie Vereine mit Bild- und Fotomaterial rechtssicher umgehen"

Wann: Montag, 13.03.2023 um 17.00 - ca. 19.30 Uhr
Wo: TSV 1862 Radeburg e.V. Mehrzweckraum, Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 9, 01471 Radeburg

Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- rechtsrelevante Anlässe für Foto-/ Videoaufnahmen
- betroffene Rechtsgüter / das Recht am eigenen Bild
- datenschutzrechtliche Vorgaben nach DSGVO
- Rechtmäßigkeit der (Foto-)Verarbeitung und Rechtsgrundlagen nach DSGVO
- Videoüberwachung
- Informationspflichten
- urheberrechtliche Vorgaben

Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtlich tätige Mitglieder von Vereinen, Verbänden, Initiativen und Projekten sowie an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus dem Non-Profit-Bereich.
Referent ist Rechtsanwalt Jan Graupner von Graupner Hünich Rechtsanwälte GbR.
Für die Veranstaltung wird keine Teilnahmegebühr erhoben.
Aufgrund der Veranstaltungsstruktur ist die Teilnehmerzahl auf 35 Personen begrenzt.
Anmeldungen bis zum 08.03.2023 erbeten.

Praxis-Seminar Obstbaumschnitt in Medingen

Wann: **Samstag, den 11.03.2023 09:00 – 16:00 Uhr**

Ob Erziehungsschnitt, Erhaltungsschnitt oder Verjüngungsschnitt − Obstbäume sind Kulturpflanzen und bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Fachgerecht durchgeführte Schnittmaßnahmen sorgen für gute Ernteerträge und verlängern, besonders bei alten Gehölzen, auch die Lebensdauer. Doch wie und wo ist die Schere richtig anzusetzen?
Damit die Freude am heimischen Obstbaum lange erhalten bleibt, laden wir interessierte Streuobstliebhaber zu einem Theorie- und Praxisseminar ein.
Gärtnermeister Sebastian Wünsch erklärt, worauf es beim Obstbaumschnitt ankommt und was es bei den verschiedenen Schnitttechniken zu beachten gibt. Anschließend darf auch selbst gerne zur Schere gegriffen werden.

Kostenpflichtige Veranstaltung
Teilnahmegebühr:
30 € inkl. Mittagessen
Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung!

Ablauf:
09:00 – 11:30 Uhr – Theorie und anschließend Mittagessen im Vereinshaus Medingen, Am Sportplatz 4, 01458 Ottendorf-Okrilla
12:30 – 16:00 Uhr - Praxis auf der Streuobstwiese auf der Bärnsdorfer Straße, Flurstück 222 Gemarkung Medingen

Der Wolf im Dresdner Heidebogen

Referentin: Frau Vanessa Ludwig, Fachstelle Wolf im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

Vortrags- und Gesprächsreihe zur„Landschaftspflege im Dresdner Heidebogen" am **Mittwoch, den 22.03.2023 um 18:00 Uhr**

Veranstaltungsort: Altes Garnisonshaus, Am Schlosspark 19 in 01936 Königsbrück
In dem Beitrag wird der aktuelle Bestand der Wölfe in der Region Dresdner Heidebogen vor dem Hintergrund von Natur- und Artenschutz sowie den rechtlichen Rahmenbedingungen vorgestellt. Im Anschluss an den Vortrag besteht im Rahmen einer Gesprächsrunde Gelegenheit für einen gemeinsamen Austausch und individuelle Fragen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich im Vorfeld verbindlich an.

Anmeldung für alle Veranstaltungen unter:
Regionalmanagement Dresdner Heidebogen
Schlosspark 19,
01936 Königsbrück,
Tel.: 035795 / 28 59 24
E-Mail: info@heidebogen.eu,
www.heidebogen.eu

Kommissionierer (m/w/d) im Logistikzentrum

Regionalgesellschaft Radeburg

FAIR UND ÜBERTARIFLICH MINDESTEINSTIEGSLOHN 14,56 €/Std.*

Bei Lidl im Lager arbeiten heißt: das System am Laufen halten. Jeden Tag für volle Regale, glückliche Kollegen und zufriedene Kunden in der Filiale sorgen. Gemeinsam anpacken, zupacken und immer noch was draufpacken – unbefristet und fair bezahlt. Weiter kommen als woanders, weil bei uns jeder zählt und wir uns gegenseitig etwas zutrauen.

Mindesteinstiegslohn 14,56 €/Std. sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld
Unbefristeter Arbeitsvertrag
Bezahlte Überstunden
Individuelle Unterstützung und Förderung

Genau dein Ding? Dann zeig, was du kannst!

#teamlidl

LIDL MUSS MAN KÖNNEN

Bewirb dich auf **jobs.lidl.de**

*Mindesteinstiegslohn für tarifl. Mitarbeiter 14,56 €/Std. (auch ohne abgeschlossene Berufsausbildung), je nach Erfahrung und Tarifgebietdeutlich mehr. Gilt nicht für Praktikum, Ausbildung, Abiprogramm sowie Duales Studium. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verwenden wir im Textverlauf sowie bei Jobtiteln die männliche Form der Anrede, womit stets alle Geschlechter (m/w/d) gemeint sind. Selbstverständlich sind bei Lidl Menschen jeder Geschlechtsidentität willkommen.

! Mitarbeiter (m/w/d) gesucht* !

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

TAXI SCHMIDT
Tel. (03 52 08) 47 51
Dresdner Str. 13/20 • 01471 Radeburg
p.schmidt@taxi-radeburg.de

* Personenbeförderungsschein keine Voraussetzung für Bewerbung!

Überwiegend familienfreundliche Arbeitszeiten!

Wir suchen dich als Zimmerer / Dachdecker! m/w/d

Vollständige Bewerbung an:
Holzbau Rico Sachse
Berbisdorfer Hauptstraße 43 · 01471 Radeburg
03 52 08 / 3 97 27 · **info@sachse-holzbau.de**

HOLZBAU Rico Sachse
Zimmerer- & Dachdeckermeister

DRUCKEREI VETTERS

WIR SUCHEN SIE als m/w/d
Quereinsteiger Produktion
– direkt vor Ihrer Haustür.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:
»» per E-Mail an: bewerbung@druckerei-vetters.de
»» per Post an: Druckerei Vetters GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg
»» Telefon 035208 859-0

Weitere Job-Angebote unter
www.druckerei-vetters.de
– oder scannen Sie den QR-Code!

EBERSBACH

Ausgabe: 02/2023

Ausgabetag: 24.02.2023

Ebersbacher Amtsblatt

Nachrichten & Informationen für Ebersbach & Umgebung, amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf & Rödern

Wir gratulieren

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln der Bürgermeister und der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

zum 95. Geburtstag

am 25. Februar	Jurisch, Regina	Naunhof

zum 85. Geburtstag

am 22. März	Lehmann, Ernst	Kalkreuth

zum 70. Geburtstag

am 28. Februar	Sievert, Margit	Kalkreuth
am 01. März	Rothe, Matthias	Reinersdorf
am 10. März	Zschiegner, Maria	Ebersbach
am 02. April	Bellmann, Christel	Kalkreuth

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,

zu der am **Donnerstag, 16. März 2023, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen.
Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Falk Hentschel, Bürgermeister

Jagdgenossenschaft Ebersbach

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Ebersbach lädt alle Eigentümer bejagbarer Flächen der Gemarkungen Nieder- und Ober-Mittelebersbach zur Mitgliederversammlung, am **Freitag, 24. März 2023, um 19:00 Uhr** in den Gasthof Freund ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Jagdpächter
5. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
6. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
7. Sonstiges
8. Jagdessen

Bennewitz, Vorsitzender

Seniorenbetreuung Ebersbach

Liebe Senioren und Seniorinnen,
wir laden Sie recht herzlich zu einem geselligen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ein.

Als Gast begrüßen wir Lutz Groszmann vom Rassegeflügelverein Ebersbach.

Wann: **Montag, den 27.03.2023, 14.30 Uhr**
Wo: Winterkirche Ebersbach
Anmeldung: bis zum 21.03.2023 in der Gemeinde Ebersbach, bei Frau Petra Schopies (Telefon 035208-95511)

Die Unkosten für Kaffee und Kuchen werden am Tag vor Ort kassiert.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Frauen der Seniorenbetreuung Ebersbach

Gemeinde Ebersbach

Startschuss für den Breitbandausbau in der Gemeinde Ebersbach ist gefallen

Mit dem offiziellen Spatenstich in Ermendorf wurde im Juli 2022 der symbolische Startschuss für den Breitbandausbau in Ebersbach und seinen Ortsteilen gegeben. Bis September 2024 schließt die SachsenEnergie in Ebersbach 14 Ortsteile an das schnelle Glasfasernetz an. Davon profitieren ca. 1.400 Haushalte und 40 Unternehmen. Nach dem Ausbau stehen Privathaushalten und Gewerbebetrieben Übertragungsraten von bis zu 1.000 Mbit/s zur Verfügung.

Kostenfreier Glasfaser-Anschluss für geförderte Gebiete

Die Maßnahmen dienen dem geförderten Breitbandausbau, mit dem Grundstückseigentümer in den entsprechenden Gebieten einen kostenfreien Breitbandanschluss erhalten können. Voraussetzung dafür ist der Abschluss eines sogenannten „Auftrag zur Errichtung eines Breitbandanschlusses“ zwischen Grundstückseigentümern und der SachsenEnergie.

Die Entscheidung für einen Glasfaser-Anschluss lohnt sich

Nutzen Sie die Chance und entscheiden Sie sich jetzt für einen kostenfreien Breitbandanschluss. Wird der Auftrag erst nach der Baumaßnahme erteilt, kann der Anschluss später nur noch kostenpflichtig vom Grundstückseigentümer beauftragt werden.

Die letzten zwei Jahre haben gezeigt, wie wichtig eine konstante und schnelle Internetverbindung ist. Egal ob im Homeoffice, Home-Schooling, beim Streamen von Filmen und Musik oder im Gaming – Highspeed-Internet gehört mittlerweile zu unserem Alltag. Mit Glasfaser surfen Sie jederzeit mit der gebuchten Geschwindigkeit. Gleichzeitig werten Sie Ihr Eigentum finanziell enorm auf.

Einladung zur Bürgerveranstaltung – Gemeinsam für eine digitale Zukunft

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden zeitnah rund um das Thema Glasfaserausbau informiert. Durch Bekanntmachungen in den Schaukästen werden sie über geplante Informationsveranstaltungen in den Ortsteilen informiert.
Die Termine werden rechtzeitig im Amtsblatt und auf der Website Ihrer Gemeinde bekanntgegeben.

Fakten zum Breitbandausbau in der Gemeinde Ebersbach:

Bauzeit:
01. Juli 2022 bis Ende 2024.

Zu erschließende Ortsteile:
Rödern, Cunnersdorf, Bieberach, Kalkreuth, Ebersbach, Beiersdorf, Lauterbach, Naunhof, Hohndorf, Marschau, Ermendorf, Reinersdorf, Göhra, und Freitelsdorf
(Die Gebiete Freitelsdorf sowie Ober-Ebersbach sind Bestandteil des landkreisweiten Förderprojektes und werden gesondert informiert)

Technologie:
Die Ortsteile werden mit FTTB (fibre to the building; Glasfaser bis ins Gebäude) erschlossen.

Umsetzung:
Zwischen den Ortsteilen werden Überlandtrassen (Tiefbau) gebaut.

In den Ortsteilen werden Gruben und Gräben für die Verbindungsleitungen und Hausanschlüsse nötig sein. Erforderlich sind Tiefbau- und Umbauarbeiten am und im Haus, meist bis in den Anschlussraum im Erdgeschoss oder Keller.

Geplant sind rund 92 Kilometer Tiefbauarbeiten. Dabei werden ca. 560 Kilometer Glasfaser verlegt.

Das Angebot:
Ein kostenfreier Glasfaser-Anschluss bis in das Haus / in den Keller der Grundstückseigentümer, sofern ein Anschlussvertrag unterzeichnet wird.
Realisiert werden Datenübertragungsraten bis 1.000 Mbit/s für Privatpersonen sowie Institutionen und Gewerbetreibende.

Fragen rund um den Bau und zum Glasfaseranschluss beantwortet Ihnen Herr Berghold von der TKI GmbH unter der Telefonnummer: 0371 52333 70. Als Ansprechpartner bei der Gemeinde Ebersbach steht Ihnen Herr Bockel unter 035208 95527 gern zur Verfügung.

Allgemeine Informationen zum Breitbandausbau bietet die kostenfreie Telefon-Hotline 0800 5075100. Auch online finden Interessenten weitere Informationen unter www.SachsenEnergie.de/gefoerderte-ausbaugebiete.

Der geförderte Breitbandausbau in der Gemeinde Ebersbach wird unterstützt durch:

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Bundesförderung Breitband
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT ARBEIT UND VERKEHR
Freistaat SACHSEN

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Das Vorhaben wird gefördert nach der Richtlinie „Digitale Offensive Sachsen“.

BREITBAND AUSBAU Gemeinde EBERSBACH

Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
für den Ausbau unseres digitalen Hochgeschwindigkeitsnetzes geht es in den Bauvorbereitungen jetzt Schlag auf Schlag. Für die Bürgerinnen und Bürger sowie Grundstücksbesitzer in den **Ortsteilen Beiersdorf, Lauterbach, Hohndorf und Marschau** wird es am **Dienstag, den 14.03.2023 um 18 Uhr** in der Turnhalle Lauterbach eine Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau geben. Dazu lade ich herzlich ein. Der Bau beginnt in diesen Ortsteilen im 2. Quartal.

Der vollständige Bauzeitenplan für das gesamte Gemeindegebiet wird in den nächsten Wochen auf der Website der Gemeinde eingestellt.

Ihr Bürgermeister
Falk Hentschel

In der Gemeinde EBERSBACH sind drei Stellen unbefristet neu zu besetzen:

Erzieher (m/w/d)
Vorarbeiter Gebäudereinigung/Hausmeister (m/w/d)
MA Gebäudereinigung (m/w/d)

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Die kompletten Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Website unter www.gemeinde-ebersbach.de.

Danksagung

Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand.
Hast dein Bestes uns gegeben, ruh in Frieden und hab Dank.

Inge Förster geb. Richter
geb. 07.04.1931 · gest. 13.01.2023

Nachdem wir unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma zur letzten Ruhe gebettet haben, möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die aufrichtige Anteilnahme ganz herzlich bedanken.

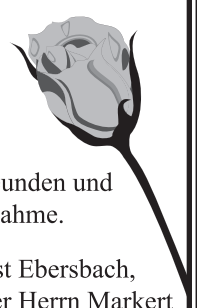
In Liebe und Dankbarkeit:
Sohn Ulrich mit Familie
Sohn Andreas mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Naunhof, Ebersbach, im Februar 2023

Danksagung

Stets bescheiden, allen helfend, so hat jeder dich gekannt.
Ruhe sei dir nun gegeben, hab für alles vielen Dank.

Gerda Merkwirth
geb. Burghardt
*17.02.1933 †03.12.2022



Wir bedanken uns bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die entgegengebrachte Anteilnahme.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Ebersbach, der Tagespflege Thiendorf, dem Trauerredner Herrn Markert und der ANTEA Bestattung in Radeburg.

In dankbarer Erinnerung
Sohn Frank mit Birgit
im Namen aller Angehörigen.

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne
Montag, 27. Februar 2023 • 13./ 27. März 2023

Entsorgung – gelbe Tonne
Montag, 06./ 20. März 2023

Papierentsorgung – blaue Tonne
Freitag, 03./ 31. März 2023

Bioabfall
Donnerstag, 02./ 09./ 16./ 23./ 30. März 2023

Die Abfallbehälter / - säcke sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ 03522/ 38920

Bei Störungsmeldungen erreichen Sie uns über folgende Telefonnummer: 0 15 22-5 14 95 33

Danksagung

Menschen, die wir lieben bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Steffen Schulze
geb. 31.10.1964 gest. 20.12.2022

möchten wir uns für die aufrichtige Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.
Besonderer Dank gilt dem Team vom Pflegedienst Priestewitz, Herrn Pfarrer Maurer für die einfühlsamen Worte, dem Bestattungshaus DOLOR für die würdige Trauerfeier, dem Blumenhaus „Landblume“ und der Gaststätte Freund für die Bewirtung.

In stiller Trauer:
Mutti und Vati
Schwester Evelyn mit Familie
Bruder Jörg mit Familie

Ebersbach, Moritzburg, im Februar 2023

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr

Wir trauern um Brandmeister

Eberhard Balbrink

Mit dir verlieren wir einen Freund, pflichtbewussten Feuerwehrkameraden und langjährigen Wehrleiter a. D.

Wir danken dir für deinen jahrzehntelangen Einsatz im Feuerwehrwesen.

Wir werden dich in dankbarer Erinnerung behalten und verneigen uns vor dir.

Deine Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Freitelsdorf

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

Krematorium …die Bestattungsgemeinschaft

Wenn ihr denkt, es geht nicht mehr, schaut gen´ Himmel, ich bin da.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann, guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Onkel und Schwager

Heinz Eberhard Balbrink
* 24.12.1957 † 30.12.2022

Wir danken allen für die lieben Worte, die schriftliche Anteilnahme, Geldspenden bzw. die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Unser Dank gilt Frau Pfarrerin Waffenschmidt und dem Bestattungshaus „Antea“, den Kameraden der FW Freitelsdorf für das ehrende Geleit, dem Kreisfeuerwehrverband, der Alters- und Ehrenabteilung, der Feuerwehrhistorik Riesa e.V. und dem Feuerwehrmuseum Zeithain, dem Bürgermeister Herrn Hentschel und dem Ortschaftsrat, sowie allen Kameraden der Großgemeinde Ebersbach, den ehemaligen Klassenkameraden und Arbeitskollegen, der Gaststätte Freund und der Gärtnerei Habelt sowie allen Verwandten, Bekannten und Freunden.

In Liebe und Dankbarkeit

deine Elvira
dein Sohn Rocci und Anke
dein Sohn Jan und Christina
deine Enkel Annalena, Jonas und Leon

dein Bruder Lothar und Regina
dein Bruder Frank und Christine

im Namen aller Angehörigen

Oberschule Ebersbach

Anmeldung der Grundschüler an der Oberschule Ebersbach

Sehr geehrte Eltern,
wir möchten Ihnen die Termine für die Anmeldung der Grundschüler Klasse 4 an der OS Ebersbach bekanntgeben.

Der Anmeldezeitraum erstreckt sich **vom 27.02. bis zum 03.03.2023**.
An folgenden Terminen steht die Schulleitung für ein persönliches Gespräch zur Verfügung:
Montag 27.02. 14-18 Uhr
Dienstag 28.02. 14-18 Uhr
Mittwoch 01.03. 14-16 Uhr
Bitte bringen Sie dazu eine Kopie des Halbjahreszeugnisses Kl. 4, der Geburtsurkunde sowie die Bildungsempfehlung im Original mit. Bitte legen Sie uns auch den Masernimpfnachweis vor.
Der Aufnahmeantrag (wird Ihnen durch die GS zur Verfügung gestellt) muss von allen Sorgeberechtigten unterschrieben sein.
Gern können Sie auch die vollständigen Unterlagen in diesem Zeitraum täglich in der Zeit von 7-14 Uhr persönlich im Sekretariat abgeben.

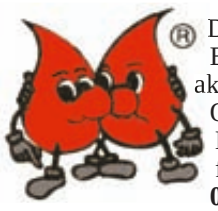
Mit freundlichen Grüßen
gez. B. Büchner
Oberschulrektorin

Gemeindeverwaltung Ebersbach

Zeitreise in Bildern – eine Ausstellung in der Gemeindeverwaltung Ebersbach

Als es galt, das Dorffest 2022 von Beiersdorf und Lauterbach unter dem Motto „Vereint am Hopfenbach“ mit Ideen zu füllen, entstand auch der Plan, mit alten Fotos die Vergangenheit im Ort lebendig werden zu lassen und insbesondere sollten bei den älteren Einwohnern und Gästen Erinnerungen an früher aufleben.
Die Reaktionen auf den ersten Aufruf nach alten Fotos, Postkarten etc. waren eher verhalten. Während es zu Lauterbach mit Schloss, Park, Kellerschänke und Gärtnerei schon reichlich Bildmaterial gab, waren Orts- und Hofansichten der Orte Lauterbach und Beiersdorf noch Mangelware. Aber nach und nach durch Mund-zu-Mund-Propaganda und Tipps auf private Sammler öffneten sich die familiären Archive und es kamen wirkliche Schätzchen zutage, auch weit über 100 Jahre alte Aufnahmen. Leider ließ sich nicht immer genau das Herkunftsjahr bestimmen.
Nun hieß es noch, diese Sammlung für eine kleine Ausstellung zu thematisieren und einen „Rahmen“ zu geben. Mitglieder des Schlossvereins und des Ortschaftsrates nahmen das Projekt gemeinsam in die Hand, insbesondere Anja Baronner bewies ihr gestalterisches Talent. Pünktlich zum Dorffest am 16.07.2022 konnten dann die Fotos im passenden Ambiente des Schlosses Lauterbach präsentiert werden. Und allen Zweifeln im Vorfeld zum Trotz: Sie fanden reges Interesse und es entspannen sich rundherum lebhafte Gespräche, Erinnerungen wurden geweckt und ausgetauscht. Anders ausgedrückt: Ziel erreicht!
Nun also sollen auch die Besucher der Gemeindeverwaltung Ebersbach in den Genuss dieser Sammlung kommen. An dieser Stelle nochmals Dank an heutige und ehemalige Einwohner der Altgemeinde Beiersdorf, die durch das zur Verfügung gestellte Material dieses Highlight möglich machten.

DRK-Blutspendedienst



Die nächste Blutspendeaktion in der Oberschule Ebersbach findet am **07. März 2023 von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt.**

Gemeinde Ebersbach

Informationen zur (Jugend-)Schöffenwahl 2023

In diesem Jahr werden bundesweit die (Jugend-)Schöffinnen und -Schöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 neu gewählt. Auch in der Gemeinde Ebersbach sowie im Landkreis Meißen werden Frauen und Männer gesucht, die dieses Ehrenamt an den Amtsgerichten Riesa und Meißen sowie am Landgericht Dresden übernehmen möchten. Bewerbungen für das Schöffenamt nimmt ab sofort die Gemeinde Ebersbach; für das Jugendschöffenamt das Kreisjugendamt Meißen entgegen.

Gesucht werden Kandidatinnen und Kandidaten, die als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in allgemeinen Strafsachen oder Jugendstrafsachen teilnehmen. (Jugend-)Schöffinnen und (Jugend-)Schöffen sind ehrenamtliche Richterinnen/Richter, die bei der Urteilsfindung das gleiche Stimmrecht wie Berufsrichterinnen und Berufsrichter haben. Das (Jugend-)Schöffenamt ist damit ein anspruchsvolles Ehrenamt mit einer besonderen Verantwortung.
Die Gemeinde Ebersbach (für die Schöffen) und das Kreisjugendamt (für die Jugendschöffen) sind damit beauftragt, eine Vorschlagliste mit doppelt so vielen Kandidaten zu erstellen, wie (Jugend-) Schöffinnen und (Jugend-)Schöffen benötigt werden. Der Gemeinderat bzw. der Jugendhilfeausschuss beschließen diese Liste dann in seiner Sitzung im Juni 2023. Anschließend wählt der Schöffenwahlausschuss aus dieser Vorschlagliste dann die (Jugend-) Schöffinnen und (Jugend-)Schöffen, die dieses Ehrenamt ab 2024 für 5 Jahre ausüben.

Konkret gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde Ebersbach (für das Schöffenamt) bzw. im Landkreis Meißen (für das Jugendschöffenamt) wohnen und am 01.01.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden. Zudem sollen Jugendschöffinnen und Jugendschöffen erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein – wobei dies sowohl beruflicher als auch in privater Natur sein kann. Juristische Kenntnisse werden dagegen nicht erwartet.

Interessenten für das Amt der **Jugendschöffinnen und Jugendschöffen** richten ihre Bewerbung **bis zum 31.03.2023** an das Kreisjugendamt Meißen, Loosestraße 17/19, 01662 Meißen, E-Mail: kreisjugendamt@kreis-meissen.de.Dort ist auch das entsprechende Bewerbungsformular erhältlich. Alternativ kann dieses auf der Homepage des Kreisjugendamtes (www.kreis-meissen.de) heruntergeladen werden.

Für Fragen rund um die Bewerbung und das Jugendschöffenamt steht Ihnen Frau Herzog unter 03521 725-3202 zur Verfügung.
Interessenten für das **Schöffenamt (in allgemeinen Strafsachen)** bewerben sich **bis zum 30.04.2023** bei der Gemeindeverwaltung Ebersbach – Hauptamt, Tel.: 035208/955-0 / E-Mail: post@gemeinde-ebersbach.de.

Ein Formular kann von der Internetseite der Gemeinde (www.gemeinde-ebersbach.de) heruntergeladen oder im Bürgerbüro abgeholt werden.

Gemeinde Ebersbach

Gemeinde erlässt Tierfütterungsverbot!

Von Zeit zu Zeit kommt es vor, dass nach längerem oder starkem Regen Abfälle in den Feuerlöschteich Niederebersbach an der Kalkreuther Straße gespült werden. So auch Ende Januar wieder.
Neben Haushalts- und Küchentüchern landen auch Essensreste, Küchenabfälle und sogar ganze Eier im Teich.

Wie kann das sein?

Schmutzwasser und Regenwasser fließen in dem benannten Gebiet im sogenannten „Trennsystem“ grundsätzlich in unterschiedlichen Kanälen. Davon binden lediglich die Regenwasserleitungen in den Feuerlöschteich ein. Demzufolge sollte auch nur Regenwasser von Freiflächen wie Straßen oder Hofeinläufen in das Becken gelangen. Die beschriebenen Abfälle lassen jedoch vermuten, dass der ein oder andere Anlieger die Regenwasserschleuse mit einem Müllschlucker verwechselt und häusliche Abfälle in den Einlauf kippt.

Warum macht man das?

Dafür kann es mehrere Gründe geben. Allerdings ist keiner davon akzeptabel.

Unwissenheit ➦
Bitte hören Sie damit auf! Abfälle sind über die entsprechenden Abfallbehälter zu entsorgen!

falsche Tierliebe ➦
Bitte hören Sie damit auf! Enten, Frösche und andere Teichbewohner sind nicht auf ihre Hilfe angewiesen! Diese Tiere finden auch ohne ihre Essensreste genügend Nahrung. Vorsorglich erlässt die Gemeinde Ebersbach ein Tierfütterungsverbot für den Feuerlöschteich Niederebersbach.

Absicht/Geiz ➦
Bitte hören Sie damit auf! Gewässerverunreinigungen stellen eine Straftat dar, die mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden. Die Gebühren für eine Biotonne sind wesentlich geringer.

Wer macht sowas?

Das wüssten wir auch gern! Aufgrund der vielen Einbindungen in den Regenwasserkanal kann der/die Verursacher/in leider nicht festgestellt werden. Für Hinweise in diesem Zusammenhang wären wir sehr dankbar. Hierfür können sie sich jederzeit vertrauensvoll an die Gemeindeverwaltung wenden.

Wie entsorge ich Was richtig?

Eier(-schalen), Essensreste, Gemüseabfälle etc. aber auch Küchenpapier gehören in die Biotonne.
Dagegen sollen Feuchttücher, Hygienetücher sowie Putzlappen u. v. m. über den Restabfall entsorgt werden.
Putz- oder Wischwasser muss über die Toilette oder einen anderen an die öffentliche Kanalisation angeschlossenen Abfluss im Haus entsorgt werden. Dadurch gelangt es ordnungsgemäß in Abwasserkanäle, die wiederum an Kläranlagen angeschlossen sind.

Lacke, Öle, Laugen, Chemikalien, Glasreiniger, Verdünner etc. sind schadstoffhaltige Abfälle und können gebührenfrei und in haushaltsüblichen Mengen am Schadstoffmobil des ZAOE abgegeben werden. Wasserlösliche Farbreste (Dispersionsfarbe) werden nicht angenommen! Sie können bei offenem Deckel ausgetrocknet und dann in den Restabfall entsorgt werden. Die leere Verpackung kann dann in die Gelbe Tonne.

Das ganze Abfall-ABC finden sie unter
https://www.zaoe.de/abfall-abc/

Gut zu wissen:

Die Termine des Schadstoffmobils in Ebersbach sind Mittwoch, der 12.04.2023 und Dienstag, der 07.11.2023 jeweils von 11:30 Uhr bis 12:00 Uhr vor der Gemeindeverwaltung, Am Bahndamm 3.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Gemeindeverwaltung
Ebersbach

Veranstaltungen der Vereine im Monat März

08.03.2023	**Frauentag** – Kulturverein Kalkreuth e. V. – Dorfgemeinschaftshaus Kalkreuth, Großenhainer Str. 42
10.03.2023	**Sportlerball** – SV Traktor Kalkreuth e. V. – Gasthof Bieberach, Heidestraße 6

www.TREPTE-WERTSTOFFHOF.de
Moritzburger Str. 7 • Volkersdorf • Tel. 035207/895454

Ebersbach

Der Müll muss weg,

... denn er gehört dort gar nicht hin! Kleine und größere Wanderungen in Ebersbach und Umgebung gehören für viele von uns einfach dazu. Leider stört dabei oft achtlos Weggeworfenes oder bewusst Entsorgtes. Diese Dinge stören nicht nur uns Menschen, sie schaden auch Tieren und Pflanzen.
Im vergangenen Frühjahr haben sich deshalb ein paar Leute sehr spontan getroffen um bei uns in Ebersbach Müll an Wegen und auf den Wiesen einzusammeln. Dabei haben wir mehr zusammengetragen, als wir erwartet hatten. Neben unzähligen Kleinteilen wie Zigarettenschachteln, Schnapspullis, Verpackungen von Süßigkeiten gab es auch einen Bürostuhl, ein Sofa, einen Staubsauger und Vieles mehr zu finden.
Leider mussten wir nun feststellen, dass weggeworfener Müll ‚nachwächst'. Deshalb soll die Müllsammelaktion auch dieses Jahr wieder stattfinden. Wir suchen noch Helfer. Wer hat Lust und Zeit mitzumachen?
Am 18.03.2023 treffen wir uns um 13.30 Uhr am ehemaligen Heizhaus hinter der Oberschule in Ebersbach. Wir würden uns freuen, wenn sich zu dieser Aktion mehr fleißige Hände finden.
Mitzubringen sind Handschuhe und ggf. eine Warnweste für den Einsatz am Straßenrand.

Im Auftrag der Initiatoren
Rita Schurr

SV Grün-Weiß-Ebersbach e.V.

WIR suchen dich für den Neustart 2023!!!

Nachdem wir uns ein Jahr eine Auszeit vom Spielbetrieb genommen haben, wollen wir nun einen Restart wagen. Dazu benötigen wir dringend Verstärkung und suchen interessierte Spielerinnen (16 bis xx Jahre). Es spielt dabei keine Rolle, ob du bereits Fußball gespielt hast oder nicht.

Gern kannst du zunächst auch erstmal zum Schnuppertraining vorbeischauen. Wir trainieren jeden Freitag von 18:30 Uhr – 20:30 Uhr.

Du bist jünger? Kein Problem, wir haben auch Nachwuchsmannschaften.

Trau dich und kontaktiere uns via Facebook (SV Grün-Weiß Ebersbach e.V.), Instagram (@svgwe), E-Mail (info@gw-ebersbach.de) oder per Telefon (01744285047).

Achtung: Aufgrund der aktuellen Witterung trainieren wir entweder in der Turnhalle Ebersbach oder auf dem Sportplatz Ebersbach.

Wir freuen uns auf Dich!
SV Grün- Weiß Ebersbach e. V.

Grundschule Kalkreuth

Voller Elan in das neue Jahr...

…starteten unsere Hortkinder der Grundschule Kalkreuth.

Doch erstmal ein Rückblick:

Im Herbst konnten wir aufgrund des tollen Wetters lange draußen sein. Wir sammelten Kastanien, gestalteten daraus Spinnen und andere Tiere. Bei reichlich Wind ließen wir auch Drachen steigen.
In den Herbstferien gab es viele verschiedene Angebote, z.B. Sport, Kreatives Gestalten, Lekkeres aus der Küche…
Wir waren auch 2mal auf dem Abenteuerspielplatz im Stadtpark Großenhain.
Danach ging es schon in großen Schritten auf die Weihnachtszeit zu.
Gemeinsam wurde gemalt, gefaltet, geklebt und auch etwas Kleines für die Eltern gestaltet.
Beim Weihnachtsprojekt waren alle Kinder, Lehrer und Erzieher beteiligt und so konnte alles für einen tollen Weihnachtsmarkt vorbereitet werden, zu dem alle Eltern, Großeltern und Geschwister eingeladen wurden.
Außerdem gestalteten einige Kinder ein super Programm für die Rentnerweihnachtsfeier. So wurde Hänsel und Gretel vorgespielt, Gedichte aufgesagt, gemeinsam gesungen und die Flöten- und Gitarrenkinder spielten fröhliche Weihnachtslieder.
Bei einer kleinen Wichtelstunde in unseren Klassen ließen wir dann das Jahr ausklingen.

Leider warteten die Kinder im neuen Jahr bis jetzt vergeblich auf reichlich Schnee und so nutzen wir die Tage für Gesellschaftsspiele, Kreativangebote und Bewegung im Freien.

In den Winterferien freuten sich die Kinder, dass Fasching in diese Zeit fiel. Auf geht's…

Euer Hortteam

SV Grün-Weiß-Ebersbach e.V.

Einladung Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des SV Grün Weiß Ebersbach e. V. lädt ganz herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung **am 15.03.2023, 19:00 Uhr** im Sportlerheim Ebersbach ein.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Abstimmung über Tagesordnung, Bestätigung Protokollant, Versammlungsleiter
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht Kassenwart
5. Bericht Kassenprüfer
6. Bericht der einzelnen Abteilungen
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl des Vorstandes
10. Anfragen
11. Schlusswort

Vorstand
SV Grün- Weiß Ebersbach e. V.

Einladung

Liebe Röderner Rentnerinnen und Rentner,
wir möchten Sie herzlich zu unserem nächsten gemeinsamen Nachmittag einladen.
Treff: Mittwoch, 29.03.2023, 14:00 Uhr
Kegelbahn Rödern .

Alle, die in diesem Jahr ihren 63. Geburtstag feiern, sind ebenfalls willkommen.

Anmeldungen bitte bis zum 20.03.2023
wie immer an Frau Tenner
oder Frau Bernhardt.

Wir freuen uns auf Sie.

Gemeinde Ebersbach

Wo bin ich?

Ab diesem Jahr startet die Gemeindeverwaltung Ebersbach eine neue Rubrik im Amtsblatt. Diese heißt *„Wo bin ich?"* und zeigt jeden Monat ein Suchbild aus unserer Gemeinde. Die entscheidenden Hinweise auf die Örtlichkeit sind dabei nicht etwa mit moderner Bildbearbeitung künstlich entfernt worden, sondern auf ganz klassische dreiste Weise geklaut.

Leider hat diese Rubrik einen ernsten Hintergrund und ist nicht einfach so ins Leben gerufen worden.

Seit ein paar Monaten mussten wir vermehrt feststellen, dass immer wieder Verkehrsschilder – insbesondere auch Ortseingangstafeln – entwendet werden. Das führt wiederum dazu, dass viele Besucher und Verkehrsteilnehmer nicht mehr wissen, wo sie gerade sind und vor allem, wie schnell sie dort fahren dürfen. Ergo steigt die Gefahr im Straßenverkehr.

Damit wir diese Missstände so schnell wie möglich beheben können, sind wir auch auf ihre Mithilfe angewiesen. Wer also weitere Diebstähle feststellt, ist hiermit aufgerufen diese an die Gemeindeverwaltung zu melden.

Um der gestiegenen Nachfrage nach Verkehrsschildern nachzukommen, bietet die Gemeindeverwaltung nunmehr für jeden Bürger einen zusätzlichen Service an. Wer für den 30ten oder 50ten Geburtstag noch ein praktisches Geschenk sucht oder einfach seine Garagenwände verschönern will, muss zukünftig nicht mehr mühsam die Schilder abschrauben und damit eine Straftat in Kauf nehmen. Sie können sich vertrauensvoll an Herrn Bockel (035208/955-27, bockel@gemeinde-ebersbach.de) wenden. Der bestellt Ihnen Ihr Wunschschild. Natürlich ist das nicht umsonst, aber immer noch günstiger als eine Strafe.

Übrigens, wer den Ort auf dem Suchbild erkannt hat, kann seine Lösung bis zum 10.03.2023 gern an post@gemeinde-ebersbach.de senden. Unter den Einsendungen wird ein/e Gewinner/in gezogen, welche sich dann einen Gemeindeplan der Gemeinde Ebersbach im Sekretariat abholen darf.

AC

Wenn die Sonne nicht mehr scheinen will, ist Erlösung eine Gnade.

In Erinnerung nehmen wir Abschied von

Hans-Georg Hertmanowski

* 17.12.1954 + 06.02.2023

Deine Söhne Ralf und Markus mit Familien
sowie Christina

Die Urnenbeisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

Landratsamt Meißen

Flurbereinigungsverfahren K 8012 Niederau-Ockrilla
Gemeinde Niederau und Stadt Meißen · Landkreis Meißen
Verfahrensnummer: 270401

Flurbereinigungsbeschluss

I. Entscheidender Teil
1 Anordnung des Verfahrens
1.1 Flurbereinigungsverfahren

In der Gemeinde Niederau und der Stadt Meißen wird aufgrund des § 86 Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist – FlurbG – i. V. m. § 1 Abs. 2 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 24 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist – AGFlurbG – das Verfahren **Flurbereinigung K 8012 Niederau-Ockrilla** angeordnet.

1.2 Flurbereinigungsgebiet

Zum Flurbereinigungsgebiet gehören folgende Flurstücke:
Stadt Meißen
Gemarkung Cölln
309/2, 309/3, 310/2, 310/3, 311/1, 311/2, 312/1, 312/2, 313, 313a, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323
Gemarkung Nassau
5/1, 5/2, 5/3, 5l, 5r, 19/11, 19/14, 19/17, 19/20, 19/24, 19/26, 19h, 19i, 19l, 19m, 19n
Gemeinde Niederau
Gemarkung Gröbern
328/1, 329/2, 329/3, 331, 332/1, 332/2, 356/1, 356/2, 357, 358, 359/1, 361/1, 361/2, 488
Gemarkung Niederau
98, 99, 104, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124/1, 125/1, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132/1, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142/1, 143/1, 146, 147, 148, 149/1, 150/1, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162/3, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170/1, 170/2, 171, 173/1, 173/2, 174, 175, 178/1, 178/2, 179/1, 179/2, 180, 181, 182/1, 182/2, 183, 184, 185, 186/1, 186/2, 188/1, 188/2, 189/1, 189/2, 190/1, 190/2, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222/1, 223, 224, 225, 226, 229, 230, 231, 232, 234, 235, 236, 238, 239, 240, 241, 242, 242a, 243, 244, 245, 246, 247, 251, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 266, 267, 268, 270, 271, 582/5, 587/1, 627, 628, 628a, 629, 630, 631, 735, 736, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 754, 820
Gemarkung Ockrilla
338/11, 339/1, 342, 343

Um das Verfahrensgebiet im regionalen Zusammenhang einordnen zu können, wird dem Beschluss als Anlage eine Gebietsübersichtskarte im Maßstab 1:5000 beigefügt (Anlage zum Flurbereinigungsbeschluss). Die Gebietsübersichtskarte ist nicht Bestandteil des entscheidenden Teils des Flurbereinigungsbeschlusses. Das festgestellte Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von ca. 300 ha.

1.3 Teilnehmergemeinschaft

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen sowie die den Grundstückseigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren (§10 Abs. 1 FlurbG). Die Teilnehmer bilden die Teilnehmergemeinschaft. Die Teilnehmergemeinschaft entsteht mit dem Flurbereinigungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG), die den Namen **Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung K 8012 Niederau-Ockrilla** führt und ihren Sitz beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain hat. Sie untersteht nach § 17 Abs. 1 FlurbG der Aufsicht der oberen Flurbereinigungsbehörde.

1.4 Nebenbeteiligte

Nebenbeteiligte am Flurbereinigungsverfahren sind nach § 10 Nr. 2 FlurbG:
- die vom Verfahren betroffen Gemeinden und Gemeindeverbände;
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts;
- Wasser- und Bodenverbände;
- Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
- die Empfänger neuer Grundstücke;
- die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

2 Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der Bekanntmachung dieses Beschlusses beim **Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, SG Flurneuordnung, PF 10 01 52, 01651 Meißen** anzumelden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.
Zu diesen Rechten gehören z.B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.
Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde festzusetzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.
Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Behörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).
Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

3 Zeitweilige Eigentumsbeschränkungen

3.1 Eigentumsbeschränkungen bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes ist die Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde erforderlich, wenn:
a) die Nutzungsart der Grundstücke geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen, Kies-, Sand- und Lehmgruben und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
Sind entgegen der Bestimmungen nach den Buchstaben a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die obere Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand auf Kosten des betreffenden Beteiligten nach § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).
c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen zulässig, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landespflege nicht beeinträchtigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).
Bei Verstößen gegen die Bestimmung nach Buchstabe c) muss die obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten des Veranlassers anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

3.2 Eigentumsbeschränkungen bis zur Ausführungsanordnung

Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge von Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde. Die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden (§ 85 Nr. 5 FlurbG). Das gleiche Verfahren gilt für die Erstaufforstung von Flächen, die aus der landwirtschaftlichen Nutzung ausgeschieden sind oder ausscheiden sollen.
Sind Holzeinschläge ohne Zustimmung durch die obere Flurbereinigungsbehörde vorgenommen worden, so kann diese anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

4 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 VwVfG oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Widerspruch erhoben werden.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist dieser über das SecureMail Gateway des Freistaats Sachsen an die E-Mail-Adresse securemailgateway@kreis-meissen.de zu richten. Nähere Hinweise zum SecureMail Gateway des Freistaats Sachsen sind auf der In-ternetseite https://www.esv.sachsen.de/secure-mail-gateway.html zu finden. Die Erhebung des Widerspruches durch einfache E-Mail wahrt die Form nicht.

II. Hinweise zum Flurbereinigungsbeschluss

1 Öffentliche Bekanntmachung

Ein Abdruck des entscheidenden Teils des Flurbereinigungsbeschlusses einschließlich der Hinweise zum Anordnungsbeschluss wird in den Gemeinden Niederau, Coswig, Diera-Zehren, Ebersbach, Käbschütztal, Klipphausen, Moritzburg, Priestewitz, Weinböhla und der Stadt Meißen öffentlich bekannt gemacht (§§ 6 Abs. 2, 14 Abs. 1, 34 Abs. 4, 110 FlurbG).

Je eine Ausfertigung des Beschlusses mit den Hinweisen und der Begründung zum Anordnungsbeschluss ist nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung zwei Wochen lang in den Verwaltungen der Gemeinden Niederau, Coswig, Diera-Zehren, Ebersbach, Käbschütztal, Klipphausen, Moritzburg, Priestewitz, Weinböhla und der Stadt Meißen während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme für die Beteiligten niedergelegt (§ 6 Abs. 3, § 115 Abs. 1 FlurbG; §§ 1 Nr. 3, 2 und 8 Abs. 1 Nr. 2 Kommunalbekanntmachungsverordnung vom 17. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 693) – KomBekVO –.
Der Beschluss mit Hinweisen, Begründung und Gebietsübersichtskarte ist im Internet unter der Adresse **https://mitdenken.sachsen.de/1027988** zusammen mit zusätzlichen Erläuterungen und Informationen abrufbar.

2 Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Flurbereinigungsgebiet erhebt die Flurbereinigungsbehörde aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden öffentlichen Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, öffentliches Testament, Zuschlagsbeschluss etc. vorzulegen. Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei.

3 Ordnungswidrigkeiten

Verstöße gegen die Anordnungen zu I. Ziffer 3.1. Buchstaben b), c) und Ziff. 3.2. dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten i. S. des § 154 FlurbG und können mit Geldbußen ge-ahndet werden. Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (O-WiG).

4 Betretungsrecht

Mitarbeiter, Beauftragte des Kreisvermessungsamtes sowie Beauftragte der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung K 8012 Niederau-Ockrilla und des Verbandes für Ländliche Neu-ordnung Sachsen sind nach § 35 FlurbG i. V. m. § 8 AGFlurbG berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Er-messen erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

5 Datenschutzrechtlicher Hinweis

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Rahmen des Verfahrens Flurbereinigung K 8012 Niederau-Ockrilla können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html.

Darüber hinaus sind die Informationen auch bei der Oberen Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Meißen in 01558 Großenhain, Remonteplatz 7, (Tel-Nr. 03521 725-0, E-Mail: kvma.flurneuordnung@kreis-meissen.de) erhältlich.

III. Begründung

Der begründende Teil der Entscheidung wird gem. Ziffer 1 der Hinweise zu diesem Beschluss zur Einsichtnahme ausgelegt.

Großenhain, 27.01.2023

gez. Pohler
Sachgebietsleiterin Flurneuordnung

RECHTSANWALT
Kai-Uwe Schwokowski
SEIT 1999 IN GROSSENHAIN
Meißner Straße 8
01558 Großenhain
Tel.: 03522-527407
Fax: 03522-527418
Fu.: 0174-3401872
E-Mail: kontakt@kanzlei-schwokowski.de

Landratsamt Meißen

Ideen zur Fachkräftesicherung gefragt!

Regionale Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen startet Projektaufruf

Die regionale Fachkräfteallianz des Landkreises Meißen fördert Projekte zur Fachkräftegewinnung und -sicherung im Landkreis. Zuwendungsempfänger können Kommunen und weitere Träger, natürliche Personen, juristische Personen oder Personenvereinigungen, sein.
Abgabeschluss für Projektanträge ist in diesem Jahr der 15. März 2023.
Förderschwerpunkte sind unter anderem die Fachkräftesicherung unter den Bedingungen des digitalen Wandels, Fachkräftekampagnen und -veranstaltungen sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Etablierung von Branchen- und Unternehmensverbünden, Maßnahmen zur Kooperation von Hochschule und Wirtschaft, Studien- und Handlungskonzeptionen in Bezug auf die Fachkräftesicherung.
In Rahmen einer Sitzung der regionalen Fachkräfteallianz werden die eingereichten Projektanträge bewertet und priorisiert. Bei der Entscheidung zur Priorisierung ist maßgeblich, dass das Projekt passfähig zum regionalen Handlungskonzept der Fachkräfteallianz ist, sich sinnvoll in den Rahmen der Region einbettet und bereits bestehende Aktivitäten oder Vorläuferprojekte ergänzt und einen nachhaltigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region leistet.
Projektergebnisse und deren Nachhaltigkeit müssen ausführlich dargestellt werden. Es ist eine Förderung von bis zu 90 Prozent der Gesamtkosten (Sach- und Personalkosten) möglich.
Weitere Informationen finden Interessierte im Projektaufruf auf der Internetseite der Fachkräfteallianz unter Regionale Fachkräfteallianz / Landkreis Meißen (kreis-meissen.de).

Für Auskünfte steht Tilo Richter als Sachbearbeiter für die Fachkräfteallianz telefonisch 03521 725-4033 oder per E-Mail JC.Fachkraefteallianz@kreis-meissen.de gern zur Verfügung.
Zusätzliche Informationen und Downloads der für die Einreichung erforderlichen Unterlagen können auf der Internetseite der Sächsischen Aufbaubank www.sab.sachsen.de (Eingabe des Suchbegriffes „Fachkräfterichtlinie Teil B Ziffer I“) abgerufen werden.

Das regionale Handlungskonzept kann auf der Internetseite der Fachkräfteallianz unter www.kreis-meissen.de/Landkreis/Wirtschaft-Nahverkehr/Regionale-Fachkräfteallianz/ eingesehen werden.

FACHKRÄFTE ALLIANZ

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.